



talentetausch

kärnten

# Markt Zeitung

**Siebzehn Talentierte**  
Ihre Talente und Projekte  
Seite 11-23



**April 2012**



**Die Dynamik des Tauschens**

Seite 4

**Unserem Obstgarten wird  
Leben eingehaucht, ...**

Bericht auf Seite 9

# Vorwort

---



## **Liebe Talentierte! Liebe Interessierte!**

„Zeit-Umstellung“ war vor kurzem angesagt. Der Tag wird länger. Trotzdem hat er nach wie vor 24 Stunden. Bei der Einführung war die

Nutzung des Tageslichts ein Argument, um Energie zu sparen. Strom für die Beleuchtung wurde gespart, doch wenn man genau hinschaut, wurde mehr Energie und Strom verbraucht. Die Menschen arbeiten länger, die Geschäfte haben länger offen. Der menschliche Biorhythmus wird gezwungen, sich neu anzupassen. Das kostet viel Energie, ich merke es bei mir selber und bei unseren Kindern.

### **„Zeit-Umstellung“ im TTK**

Viele Menschen stellen sich auf eine andere, neue Zeit ein bzw. um. Die Lebensstunde, die Gleichwertigkeit von jedem von uns, ist pure Energie, die gar nicht genug „verschwendet“ werden kann. Denn sie wird nicht verbraucht, sondern genutzt. Ich möchte sogar sagen, sie vermehrt sich, sie lädt sich selbst auf.

Menschen stellen sich um. Sie nehmen andere Standpunkte ein. Sie sehen und erkennen neue Handlungsspielräume. Sie erleben sich handlungsfähiger und das gibt Kraft und Energie zum Tun.

Es werden immer mehr. 2011 waren es genau 100 Personen, die neu zum TTK dazugekommen sind. Mit Ende März 2012 sind es schon wieder über 30. Sie kommen aus den unterschiedlichsten geografischen Gebieten und den buntesten Lebenslagen.

Bei meinen Begrüßungstelefonaten mit allen neuen Mitgliedern, habe ich den großen gemeinsamen Nenner, der uns in unterschiedlicher Art und Weise in Verbindung gebracht hat, herausgehört. Die Menschen sind mit dem herrschenden Wirtschaftssystem und den politischen Handlungen nicht zufrieden. Die Sehnsucht nach mehr Menschlichkeit, Gerechtigkeit, Fairness und sozialem Wirtschaften, nach gelebter Nachbarschaftshilfe, nimmt zu. Man/frau möchte selber GestalterIn des eigenen Lebens sein. Und: **„Der Tauschkreis hat mich schon immer fasziniert, aber jetzt ist erst ZEIT dazu.“**

Der Blick nach Griechenland und auf das, was sich dort abspielt, wie die Menschen darauf reagieren, um das Überleben zu sichern, zeigt, dass Tauschkreise für viele die einzige Chance sind, das Leben zu gestalten und handlungsfähig zu bleiben. Und es ist not-wendig und es funktioniert!

Wir haben schon jetzt die Möglichkeit das zu üben. Das sage ich nicht, um Angst zu verbreiten, sondern um uns Hoffnung zu machen, jetzt schon die persönliche Zeit-Umstellung bewusst vorzunehmen.

### **Handlungsfähigkeit statt Ohnmacht**

Ich schaue mit großer Zuversicht auf unsere gemeinsame Zukunft. Weil es großartige, energetische, kreative, hilfsbereite, wissensreiche, geerdete, gehimmelte Menschen in unserem TTK gibt. Es ist schön, dass es EUCH gibt!

*Sei dabei!*

*Obmann Alois Tuscher*

# Da schau her



## Unser TTK-Logo

Das Logo des TTK in Kärnten wurde zusammen mit dem Grafiker Karlheinz Thaller aus St. Georgen am Längsee entwickelt. Es stellt in schematischer Weise einen Menschen dar, der

im Mittelpunkt von Geben und Nehmen steht. Nur wenn dieses Gleichgewicht stimmt, ist unser Wirtschaften im Lot.

Der Mensch ist also im Mittelpunkt einer gerechten Ökonomie. Gerade jetzt, wo wir uns weltweit fragen, wie die Wirtschaft wieder uns Menschen dienen kann und nicht den Märkten, hat sich unser Logo als richtungsweisend herausgestellt. Manche sehen im Logo auch den Buchstaben „i“. Dieser steht auch für „Information“. Da der Tauschkreis sich auch immer als Bildungseinrichtung verstanden hat, ist diese Deutung durchaus in Ordnung. Information und Mut zur Selbstbildung sind notwendig, damit Abhängigkeiten von den Finanzmärkten überwunden werden können.

Hans-Peter Premur

**Für die Neueinsteiger:** Du brauchst keine Angst wegen Minustalenten zu haben. Hier gibt es keine Zinsen. Du kannst Dein Konto bis zu 3000 Talenten Minus belasten. Warte nicht - fange gleich in diesem Monat an.

**Für alte Hasen:** Bitte helft den Neuen! Nehmt etwas bei den Neuen. Redet nicht nur g'scheid daher, sondern lasst sie auch Talente verdienen, denn ohne Erfolgserlebnis ist die ganze Sache überhaupt nicht lustig.

Jutta Streit

## • • • • • Wenn keiner auf deine Angebote reagiert – nur nicht aufgeben.

- Dann mach es einfach anders. Schau nach
- was die Leute brauchen und ruf sie einfach an,
- wenn Du das Passende hast. Du kannst auch
- schauen, wer in Deiner Nähe viele Talente
- hat. Ruf an und frage nach, ob Du ihm helfen
- kannst, oder ob er etwas aus Deinem Angebot
- brauchen kann.
- Nur Mut, geh unter die Leute. Wenn Dich
- keiner kennt, dann hast Du beim Tauschkreis
- keine Chance, denn die Tauschkreisler legen
- Wert auf persönliche Kontakte. Wenn Du mit
- den Leuten redest, dann gehts von selbst, das
- Tauschen. Dann findet Ihr gemeinsam etwas,
- an das Du vorher gar nicht gedacht hast.

Jutta Streit

## Inhalt

Vorwort	2	<b>Bericht</b>	
Da schau her	3	Unserem Obstgarten wird Leben eingehaucht	9
<b>In eigener Sache</b>		<b>Talentierte Tipps</b>	
Die Dynamik des Talente-Tauschens	4	Der Chefkoch	10
Tauschwerkstatt für unsere gemeinsame Zukunft	5	<b>Talentierte</b>	<b>11-23</b>
<b>Lesenswertes</b>		Talentierte stellen sich vor	
Die Geschichte vom toten Esel	6	<b>Reing'schaut</b>	<b>24-32</b>
Die Kette der Freundlichkeiten	6	Berichte aus den Regionen	
<b>Im Austausch</b>		<b>Rausg'schaut</b>	
Nicht warten, selbst aktiv sein und handeln!	7	„Gib und Nimm“ einmal interkulturell	33
Ein Tauschgeschäft im Monat	7	Info-Abend: Jeder hat Talent	34
Tausende Autos fahren an uns vorbei	8	<b>Info-Pinnwand</b>	<b>35</b>
Vertrauen stärkt die erweiterte Nachbarschaftshilfe	8	<b>Terminkalender</b>	<b>36-40</b>

# In eigener Sache

---

## Die Dynamik des Talente-Tauschens

Ich habe in meinem Vorwort oft von der Energie geschrieben und möchte Euch jetzt meine Sichtweise nahe bringen, wie ich die Eigen-Dynamik, den „Selbst-Läufer“ des Talentetauschens sehe. Eigentlich sehr einfach, ja sogar simpel.

*Im Mittelpunkt des Geschehens stehe ICH, der Mensch.* Der Mensch mit seinen Talenten, Fähigkeiten, Begabungen, Erkenntnissen. Der Mensch mit seiner freien Entscheidung, seiner Freiwilligkeit. Der Mensch mit seiner Lebenszeit. Diese Faktoren für sich alleine genommen, sind aber noch nicht alle – ES muss in Bewegung kommen.

*Erst durch das TUN wird ermöglicht, dass die Energie entsteht, die das Schwungrad zum Laufen bringt. Dann wird es zum „Selbst-Läufer“.*

ICH entscheide (Handlungsfähigkeit), wann und wie viel ich von meinen Talenten einbringe. Meine vorhandenen Talente – Fähigkeiten sind es, die es ermöglichen, Gutes zu tun. Hier ist nur gefragt, was du kannst und nicht was Du alles nicht kannst und machen musst. Die Freude beim TUN wird nochmals dadurch multipliziert, wenn ich bestimmen kann, wie viel Zeit ich einbringe. Das nennt Philosophieprofessor Frithjof Bergmann „gute Arbeit“. *Arbeit, die man gerne tut, bereitet Lebens-Freude, macht Sinn.*

Es gibt zu viele Menschen, die sich mit ihrer Arbeit (Erwerbsarbeit), mit ihrem Leben plagen. Ich darf mit großer Freude

und Dankbarkeit auf meine Lebenserfahrung zurückschauen, die mich auch zu folgender Erkenntnis gebracht hat.

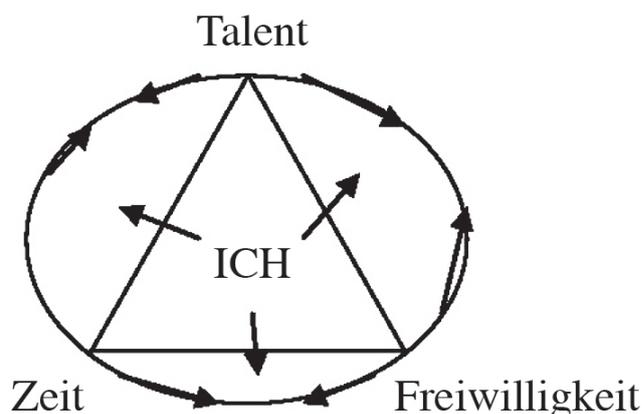
*„Sei in Deinem Tun und Denken gegenwärtig, versuche nicht in der Vergangenheit oder in der Zukunft zu leben. Leben kannst Du nur in der Gegenwart. Lerne aus den Erfahrungen Deines Erlebten und habe Visionen damit Du weißt, wohin Du gehen willst.“*

Mich hat keiner überzeugen müssen, dass es so geschehen kann. Ich habe es erlebt und bin vielen Menschen begegnet, die dies auch von sich behaupten. Wenn das zum Glückhsein führt und sich in diesem Sinne viele Menschen begegnen, dann macht das das Leben lebenswert.

Eine Bitte habe ich noch, erzählen wir einander, wie es uns mit dieser Dynamik des Tauschens geht. Ich bin davon überzeugt, das motiviert auch andere und wir werden noch wachsen.

Es gibt keine bessere Zeit als das Jetzt!

Alois Tuscher



# In eigener Sache

---

## Tauschwerkstatt für unsere gemeinsame Zukunft

*Obmann Alois Tuscher rief. Und einundzwanzig Menschen unseres Tauschkreises kamen.*

Bei prachtvollerem Wetter versammelten sich Monika Haber, Hans-Peter und Monica Tosolini, Ingrid Novak, Jutta Schlesinger, Adolf Hudelist, Michaela Steinbach, Gudrun Pajed, Christa Zwitta, Elisabeth Hobel, Robert Grilz, Josko Dolinsek, Roland Weber, Evelin Zechner, Ilse Neunteufel, Rudi und Irmgard Löschenkohl, Martina Stollwitzer, Lisa Walcher, Alexander Engel und Alois Tuscher im St. Veiter Pfarrzentrum, um sich aktiv in die Weiterentwicklung unseres Vereines einzubringen.

Monika Tuscher verwöhnte uns mit einer köstlichen Suppe. Gestärkt stürzten wir uns in die Eröffnungsrunde, die vor allem eines zum Ziel hatte: Quo vadis, Tauschkreis? Was sollte im Tauschkreis in nächster Zukunft passieren, dass sich die Menschen noch wohler fühlen, noch aktiver tauschen und noch mehr Menschen mit ihrer eigenen Begeisterung anstecken?

### **Vernetzung und Verteilung**

Eine Arbeitsgruppe widmete sich dem großen Thema Vernetzung, sowohl nach innen als auch nach außen. Den Vorschlag, Pinnwände bei den Stammtischen und Vernetzungstreffen anzubieten, setzen viele Regionalverantwortliche bereits um. Angebote werden konkret auf Kärtchen geschrieben und können in aller Ruhe durchgesehen werden. Ergänzend zu den virtuellen Angeboten im Internet.

Wir suchten nach Lösungen für die Herausforderung, wie der Tausch zwischen weiter entfernten Mitgliedern effizienter wird. Da war die Rede von „Boxenstopps“ zum Deponieren von Waren. Eine interaktive Pinnwand für Abholung und Zustellung fiel uns ein. Oder die Möglichkeit, pendelnde Mitglieder zu kontaktieren.

*Eine für Euch offene Arbeitsgruppe „Boxenstopp“ bildete sich, die sich weiter mit diesem Thema auseinandersetzt:* Dolfi Hudelist, Jutta Schlesinger, Lisa Walcher, Alexander Engel, Robert Grilz, Michaela Steinbach, Alois Tuscher. Falls hier noch jemand von Euch mitdenken und mittun will, bitte gerne melden.

### **Jubiläumsfest 2012**

Die zweite Arbeitsgruppe beschäftigte sich inhaltlich mit dem zweitägigen Jubiläumsfest 15 Jahre Tauschkreis Kärnten am 21. und 22. September. Vorschläge wurden gesammelt und ein wertvolles Grundgerüst gebaut. Eine weitere für Euch offene Arbeitsgruppe bildete sich, die an dem Thema dran bleibt: Dolfi Hudelist, Irmgard Löschenkohl, Monika Haber, Martina Stollwitzer, Lisa Walcher, Alexander Engel, Josko Dolinsek.

*Auch hier hoffen wir auf Eure rege Beteiligung.*

Wie immer verflog dieser produktive Nachmittag wie im Flug. Köstliche süße und pikante Schmankerln, Kaffee und Kuchen erleichterten uns die geistige Arbeit.

*Lisa Walcher*

# Lesenswertes

## Die Geschichte vom toten Esel



Ein Junge zog vom Land zum Viehmarkt und kaufte bei einem Bauern einen Esel für 100 Euro. Der Bauer versprach, den Esel am nächsten Tag vorbeizubringen. Am folgenden Tag fuhr der Bauer auf den Hof und sagte: „Es tut mir leid, Junge, ich habe schlechte Nachrichten für dich. Der Esel ist tot.“ Der Junge antwortete: „Also gut. Gib mir mein Geld zurück!“ Der Bauer zuckte mit den Schultern: „Geht nicht. Ich habe das Geld bereits ausgegeben.“ Darauf der Junge: „Einverstanden, dann lade den toten Esel eben ab!“

Der Alte fragte: „Was machst Du denn mit ihm?“ Der Junge antwortete: „Ich werde ihn in einer Lotterie verlosen!“ Der Bauer sagte: „So ein Quatsch. Man kann einen toten Esel doch nicht verlosen.“ Der Junge sagte: „Klar kann ich das! Ich sage einfach niemandem, daß der Esel tot ist.“ Einige Wochen später traf der alte Bauer den Jungen wieder und fragte ihn: „Wie ist denn das mit dem toten Esel ausge-

gangen?“ Der Junge erklärte es ihm: „Ich habe ihn verlost. Ich habe 500 Lose zu je zwei Euro das Stück verkauft und einen Gewinn von 998 Euro gemacht, der nicht in den Büchern steht. Der Verlust von 100 Euro für den toten Esel steht aber drin.“ Der Bauer fragte: „Hat sich denn niemand beschwert?“ Der Junge antwortete: „Klar, und zwar der Mann, der den Esel gewonnen hat. Also habe ich ihm seine zwei Euro zurückgegeben.“

Der Junge trat später in eine demokratische (!) Partei ein und machte in Berlin, London und Brüssel eine steile Karriere.

Der Handel mit Eseln ist inzwischen laut EU-Gesetz ausschließlich den Notenbankern vorbehalten.

## Die Kette der Freundlichkeiten – das Tauschkreispiel

Tun Sie einem anderen Menschen – möglichst jemandem, der das nicht erwartet – etwas Gutes: einen Anruf, Blumen, ein Buch, eine CD, einen Besuch machen, einen Einkauf für sie oder ihn erledigen, ihn oder sie zum Essen oder zum Kaffee einladen, oder lassen Sie sich sonst etwas Nettes für die Person einfallen. Je fantasievoller, um so besser. Stellen Sie dem Beschenkten aber eine Bedingung:

Er darf sich nicht bei Ihnen revanchieren, sondern soll das bei einem anderen Menschen tun. Und dort geht es unter derselben Bedingung weiter. (Diesen Eintrag habe ich einmal beim Tauschkreis gefunden. Versucht es, es ist genial. Seit ich manchmal etwas mit Freude verschenke, komme ich mir richtig reich vor. Und bekomme unverhofft immer wieder wunderbare Geschenke.

Jutta Streit

# Im Austausch

---

## **Nicht warten, selbst aktiv sein und handeln!**

In Zeiten wie diesen wird „tauschen“ immer wichtiger und erlangt immer mehr an Bedeutung. Die weltweite Veränderung im Finanz- und Wirtschaftsbereich stellt an uns alle die Fragen: „Was nun? Wie geht es weiter? Bekommen und haben wir noch ausreichende Versorgung für unsere täglichen Bedürfnisse? Können wir überhaupt vorsorgen?“

Vorsorgen für Nahrungsmittel und Absicherung im finanziellen Bereich ist sehr wichtig, doch frische Lebensmittel werden wir immer brauchen. Für alles kann man nicht vorsorgen.

Deshalb empfehle ich jedem Mitglied beim Tauschkreis, egal in welcher Region, knüpft so viele Kontakte wie möglich. Besucht die Stammtische, auch an anderen Orten. Es ist immer wieder erstaunlich, welchen Bekannten man als Tauschkreismitgliedern begegnet und welche Freunde sich dafür interessieren. Man darf neue Mitglieder kennen lernen und siehe da, jedes einzelne Mitglied besitzt ein Potenzial an Talenten und Fähigkeiten, das vielleicht noch irgendwo im Inneren schlummert oder bisher nicht gelebt werden konnten.

Hier im Tauschkreis haben wir die Möglichkeit, dies anzubieten bzw. nachzufragen, wer helfen oder Dinge tauschen kann. Das Geniale daran: ohne einen Cent! Denn meine angebotene Dienstleistungsstunde ist gleich viel wert wie die des anderen. Es gibt keinen Unterschied! Es gelten alle Talente jedes Einzelnen gleich viel, sind gleich viel wert!

Trau Dich, Deine Talente anzubieten und vor allem nachzufragen, ob jemand etwas

für Dich hat, das Du selbst nicht tun oder machen kannst. Bevor Du Dinge kaufen gehst, frage einfach nach. Es ist jedesmal eine riesige Freude zu erfahren, was Tauschkreismitglieder so alles zu Hause liegen und rumstehen haben, was man im Moment gar nicht mehr weiß. Erst wenn jemand danach fragt, ist es auf einmal präsent. Genau dieses Stück wartet auf Dich und möchte von Dir verwendet werden.

In diesem Sinne viel Mut und Freude zum Tauschen,

*Ingeborg Wertl*

## **Ein Tauschgeschäft im Monat**

Jeder, der beim Tauschkreis mitmachen will, sollte sich bemühen, wenigstens ein Tauschgeschäft im Monat zu machen. Es ist egal, ob Du etwas gibst oder etwas nimmst. Nur, fang einfach an mit dem Tauschen. Sonst wird es Dir hier gar keinen Spaß machen. Wenn Du einige Male getauscht hast, dann kommt erst richtig Spaß auf. Dann erst fangen die Ideen an zu sprudeln und Du denkst, hallo, das funktioniert.

Tauschen ist anders.

Tauschkreis ist nicht Marktwirtschaft. Wenn Du glaubst, Du brauchst nur die Euros in Talente umrechnen, ein paar Inse-  
rate einstellen und schon ist das Tauschkreis, dann täuscht du Dich gewaltig. Hier geht es um Menschen. Hier geht es um Dich. Suche den Kontakt, lerne Menschen kennen, geh zu den Treffen und Festen. Das Tauschen funktioniert erst dann richtig und ist unglaublich lustig.

*Jutta Streit*

# Im Austausch

---

## Tausende Autos fahren an uns vorbei

Tausende freie Taxis ... !  
Tausende Autolenker fahren allein  
Tausenden Autolenkern stinkt der Druck der steigenden Kosten  
Tausende wären froh ihren Kostendruck zu teilen  
Tausende würden sicher gern den Ölmultis trotzen  
Tausende „Trotzende“ erkennen sich gegenseitig mit einem Trotzbutton an der Kleidung oder am Auto  
Tausende Trotzkontakte entstehen an der Verkehrsinsel oder am Straßenrand; überall da, wo  
Tausende helle Köpfe sich durch Trotz an der täglich verändernden Welt erproben  
Tausende „freiwillige Gaben“ an die Autolenker für Mitfahrdienste bringen  
Tausende von ersparten Ausgaben für Bürger und Familien  
Tausende Talentetauschkreis Mitglieder, die mit Talenten statt Euro „bezahlen“, eröffnen  
Tausenden von regionalen Tauschkreismitgliedern ihre erwirtschafteten Talente als Wertschöpfung für die eigene Region

Tausende solche Trotzaktionen trotzen Tausenden von Ölscheichs Gewinne ab, die als Wertschöpfung in der Region bleiben  
Tausende fragen sich im Nachhinein: „Wie konnten wir solange,  
Tausende Monate so blind unsere Möglichkeit verschlafen und  
Tausenden „Ölmultis“ erlauben uns so zu verklaven?“  
Tausende erkennen, dass es dazu keiner Politik bedarf und kein Warten auf Lösungen  
Tausende werden ...  
Tausenden von der tausendfachen „Trotzgeschichte“ erzählen  
Tausende würden es nachmachen: tausendfach – trotzen – tun (TTT)  
Wer will noch seine Tausender sinnlos in die Welt verblasen  
Tausende blieben krebsfrei,  
weil der tausendfache Segen der Natur, unsere Luft zum Leben  
tausendfach entgiften würde für eine tausendfach lebenswertere Welt mit Zukunft

*Tosolini Monica  
die Frau mit den 1000 Ideen*

## Vertrauen stärkt die erweiterte Nachbarschaftshilfe

Das ist ein ganz wichtiger Teil für die Funktion eines Tauschkreises. Es ist wichtig, zu lernen, dass die Mitglieder automatisch das Vertrauen der anderen Teilnehmer haben, zu gegebener Zeit etwas einzubringen. Es gibt dafür keinen Zeitdruck. Man kann ganz einfach geben und nehmen, wann es passt. Aber es ist wichtig, etwas zu tun (entweder zu nehmen oder zu geben).

Dieses Vertrauen ist ein wichtiges Element, umso tiefer sitzt die Enttäuschung wenn es nicht funktioniert. Nicht eingehaltene Termine und Absprachen können

in der Tauschrunde zu Frust und Unmut führen.

Natürlich kann immer ein Termin platzen, es sollte aber zumindest eine kurze Info an den Tauschpartner gehen. Denn zumindest eines ist klar: Talente haben kein Verfallsdatum!



*Eure talentierte  
Natascha Trua-Arzberger*

# Bericht

---

## Unserem Obstgarten wird Leben eingehaucht, dank Tauschkreis

Bereits mit Sommer letzten Jahres ahnte ich, dass mich Tauschkreisaktivitäten unterstützen könnten, damit seit langem Unerledigtes endlich in die Tat umgesetzt werden könnte. An allen Ecken und Enden unseres Hofes lechzt es nach Aufmerksamkeit und oft genug fühle ich mich ohnmächtig.

**Mit September 2011** begann das Hofprojekt. Gudrun Pajed und ich machten eine Hofbegehung. Ihre Ideen halfen mir, damit ich mir das mögliche Endprodukt vorstellen konnte. Denn jede Tat beginnt im Geist, davon bin ich überzeugt. Das Großprojekt wurde anschließend in gehbare, kleine Schritte zerteilt.

**Mitte November** nutzten Ute Clemens-Hietsch und ich das milde Klima, um über viele Stunden Aufräumarbeiten im Obstgarten zu machen. Dem Obstgarten, der auf mich zuvor in erster Linie chaotisch wirkte, wurde durch Utes nebenbei gelieferte Weisheiten Leben eingehaucht. Sie machte mich auf die Wesen - die alten Obstbäume - aufmerksam; staunend lernte ich unseren Obstgarten mit anderen Augen zu sehen.

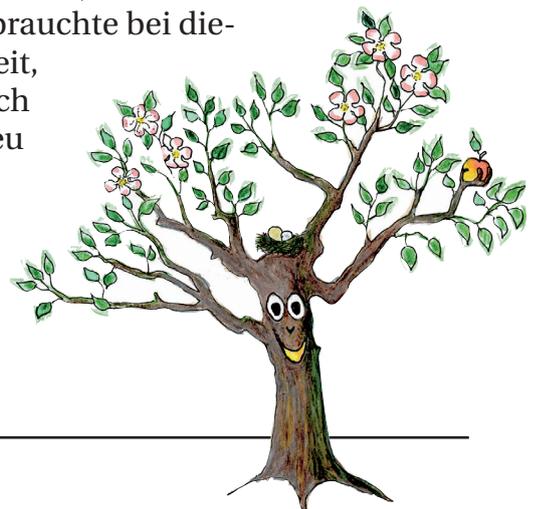
**Während des Winters** machte ich eine Pflanzeneinführung, die ich bei Alexandra Liehmann gelernt hatte. Der Apfelbaum meiner Wahl ließ mich wissen, dass er bereit wäre zur Kommunikation beizutragen. Staunend entdeckte ich an ihm einen Ast, der dazu einlud an ihm einen Hän-gessel anzubringen. Ein Wunsch, den

ich seit langem hegte. Bis dahin hatte ich noch keinen passenden Platz gefunden.

**Im Frühling**, nach einer Winterpause, ging es mit Christa Greilberger weiter. Es wurde zugepackt, getratscht und nach fünf Stunden war wieder ein Eck des Obstgartens von Gerümpel und Überfälligem befreit. Langsam entdeckte ich die besondere Atmosphäre, die dieser Teil des Obstgartens ausstrahlt. Christa half mir beim Schmieden möglicher Ideen. Einmal mehr wurde mir klar, was ich mit dem Satz meinte, den ich oft von mir gab: „Unser Hof braucht fremde Leute, damit alte Strukturen aufbrechen.“ Alte Strukturen sind Denkmuster. Fremde Leute helfen dabei, dass man den Mut bekommt Neues zu denken, es sich vorstellen kann.

**Zwei Wochen später** besuchte mich erstmals Michaela Steinbach auf unserem Hof. Unser Vorhaben war, dass ich ihr erklären durfte, wie ein fachgemäßer Baumschnitt aussah – ich hatte ihn kurz davor in einem Kurs erlernt.

In erster Linie hatte ich sie um diesen Tausch gebeten, weil ich Rückstärkung brauchte bei dieser Tätigkeit, die für mich am Hof neu war.



# Bericht

---

Die gemeinsamen fünf Stunden waren wieder ein besonderes, kaum beschreibliches Erlebnis. Wir näherten uns dem Apfelbaum und erfragten wieder mittels Einfühlung, was er uns zu sagen hätte. Der Baumschnitt erfolgte in ständigem Austausch mit „Herkules“ - diesen Namen hatte er sich verdient; wer ihn mal live sieht, wird Michi und mir recht geben. Der krönende Abschluss war die Montage des Hängesessels. Michi durfte erleben wie

ich strahlend wie ein Kind baumelte und mein Glücksgefühl kaum aushalten konnte.

Ich danke all den Gebenden, die mich im letzten Jahr unterstützt haben und all den Nehmenden, die es möglich machen, dass ich das erworbene Zeitguthaben für Arbeiten am Hof einsetzen kann.

*Hemma Schliefnig*



## Talentierte(r) Tipp

---

### Der Chefkoch

*Wolf Dannehl  
Regionalkreis  
Radenthein*

### Gemüselasagne

#### **Zutaten: (für ca. 4-6 Portionen)**

250 g Gemüse (z. B. Spinat, Brokkoli, Karotten)  
250 g Lasagneblätter  
100 g Parmesankäse  
100 g Gratinierkäse  
1/4 l Obers oder Milch  
2 EL Butter  
1 EL Mehl (gehäuft), griffig  
1 Dose Pizzatomaten  
Salz, Pfeffer, Muskat, Olivenöl, Zitronensaft

#### **Vorbereiten:**

Lasagneblätter bissfest (al dente) kochen und kalt stellen. Auflaufform ausbuttern. Parmesankäse reiben.

#### **Zubereitung:**

Gemüse in Olivenöl oder Butter dünsten, würzen. 2 EL Butter zerlassen, Mehl hinzufügen, mit dem Schneebesen gut verrühren und bevor das Mehl Farbe bekommt mit Obers oder Milch (unter ständigem und schnellem Rühren) langsam aufgießen. Die Soße (Bechamel) sollte dickflüssig sein, mit Salz, Pfeffer Muskat und Zitronensaft würzen, den Parmesankäse unterrühren und kurz aufkochen lassen. Nun die Auflaufform schichtweise mit Lasagneblättern, Gemüse, Pizzatomaten und Soße abwechselnd füllen. Auf die letzte Schicht (Lasagneblätter) den Gratinierkäse streuen und bei 180° C im Backrohr gut bräunen lassen.

*Gutes Gelingen wünscht*

*Wolf Dannehl*

# Talentierte

---

## Lebensgemeinschaft Stoberdorf



Alexander Engel & Lisa Walcher  
MitgliedsNr. 91

für Menschen zu schaffen, die Muse suchen? Selbstverwirklichung, die stille Freude des Gärtnerns, Menschen kennen lernen, den Luxus des Einfachen, handwerkliches Tun und kreatives Schaffen.

Wir laden Euch ein, Stoberdorf gemeinsam mit uns mit Leben zu füllen. Wir erschaffen uns bereits unseren Traum vom Familienlandsitz. Ihr seid herzlich eingeladen, diesen Traum mit uns zu leben. Hier soll eine Lebensgemeinschaft entstehen, mit wachsendem Permakulturgarten, offenen Werkstätten und einem lebendigen Miteinander. Interessiert? Schnupperwoche(n) jederzeit möglich, bitte einfach einen Termin ausmachen.

Lisa Walcher

Jahrhundertlang stand in der Gemeinde Mölbling hoch über der Gurk ein Gasthaus. Der alte Erzweg vom Bergwerksgaben zur Treibacher Eisenverarbeitenden Industrie schlängelte sich nach der Gurkbrücke genau an diesem Gasthaus vorbei. Hier ruhten die Pferde aus und die Fuhrleute stärkten sich. Geruhsamkeit und Behaglichkeit strahlt dieses alte Steinhaus noch immer aus. Und Gastlichkeit. Was läge also näher, als aus diesem wunderschönen Haus wieder einen Platz

## Zeit und Betreuung

Gabriele Fritz  
Region Villach  
MitgliedsNr. 765

Bin durch meine Freundin Marie Spasojevic zum Talentaustauschkreis gekommen und seit 29. Jänner 2012 Mitglied. Was mir dabei sehr gut gefällt – dass bei den Stammtischtreffen jede Altersgruppe vertreten ist. Und durch die gemeinsamen Gespräche wertvolle Aspekte offengelegt werden!



Meine Talente die ich anbieten möchte bringe ich jetzt schon bei meiner Familie ein, bei Eltern, Tochter und Enkeltöchtern – Zeit & Betreuung. Und ich möchte diese Zeiten auch weitergeben ...

Liebe „talentierte“ Grüße  
Gabi Fritz

# Talentierte

---



## **Pflanzeneinführung „Interkultureller Frauengarten“ Fraueninitiation**

Alexandra Liehmann,  
Region Klagenfurt  
MitgliedsNr. 701

Nach dem Lesen der Bücher über die sibirische Einsiedlerin „Anastasia“ bekam ich plötzlich große Sehnsucht nach dem Leben im Einklang mit der Natur. *Ich wollte alles über Heilkräuter erfahren und trug mich in einen Pflanzenkurs ein.*

Doch Schwangerschaft, Diplomarbeit und neue Wohnung funkten mir dazwischen, mein Kreislauf brach bei den Ausflügen regelmäßig zusammen. Enttäuscht von mir selbst gab ich auf, was mich sehr traurig stimmte.

Nach der Geburt meiner Tochter lernte ich in einer Frauengruppe Steffi kennen, die als Biologin ihre Spiritualität mit dem Alltag verknüpfte. Sie lehrte mir einen anderen Zugang zur Natur, der sehr achtsam war und bestimmte für mich die Pflanzen in meinem Umfeld.

*„Kenne lieber 5 Pflanzen wirklich, als 500 ein wenig.“* Im Rahmen meiner Ausbildung erfuhr ich über die neuesten Studien über Spiegelneuronen, die uns ermöglichen, sich in andere Menschen einzufühlen, unabhängig von Zeit und Raum. Danach kam mir die Idee, diese einfachen Schritte auch bei Pflanzen anzuwenden, denn auch die haben für mich eine Seele.

Über den Tauschkreis traute ich mir das Wissen gleich im interkulturellen Frauengarten in Ebenthal weiterzugeben. Nun erspüre ich selbst, was die Pflanze für mich persönlich kann. Die Pflanze könnte ich nie wieder verwechseln und sie ist mir dann auch sehr vertraut. Die Brennesel nesselte uns nicht, als wir sie liebevoll berührten. Auch sahen meine Freundinnen sogar, wie sie die Pflanze für sich am besten anwenden konnten oder welche Teile der Pflanze (junge Triebe, Samen) für sie am besten wirkten.

*Die Botschaften der Pflanzen sind wunderschön und heilsam, für Körper, Seele und Geist.* Anschließend verknüpfen wir dann immer unser Wissen mit dem Heilkundewissen, was sich gut ergänzt. Nun kenne ich zwar noch immer wenige Pflanzen, doch die dafür gscheit.

Der „Interkulturelle Frauengarten“ in Ebenthal liegt mir sehr am Herzen! Wir suchen dort auch nach neuen Gesichtern, wenn jemand Lust auf Gärtnern in Gemeinschaft hat oder einfach nur auf gemütliches Austauschen, gemeinsames Kochen oder Workshops.

*Auch Gartenengel sind gefragt, angefangen von körperlicher und geistiger, bis zu finanzieller oder talentierter Unterstützung ist bei uns alles willkommen.*

# Talentierte

---

Schwarmbewusst versuchen wir mit dem Gartenprojekt nachhaltige Projekte aufzubauen, die der Erde und unseren Nachkommen dienen.

Weiters bin ich auf der Suche nach einer Landwirtschaft oder einem Grundstück ab 5 ha, da ich gemeinsam mit fünf Familien unseren Lebensraum in Richtung Selbstversorgung und Mischkultur erweitern

möchte. Auch kann ich Hilfe im eigenen Garten beim Erbau von einem Hügelbeet, Kompost, Mist oder Erde brauchen.

Als ausgebildete Meera (weibliche Mentorin), Psychologin und in Ausbildung zur Psychodramatherapeutin biete ich weiters Beratungen, Workshops und Initiationsgruppen an.

*Alles Liebe, Alexandra Liehmann*

## Das Leben ist ein Geschenk

*Birgit Fiechtl  
Region Gmünd  
MitgliedsNr. 768*

Geboren bin ich 1967 in Spittal/Drau, bin seit 20 Jahren glücklich verheiratet, habe zwei wundervolle Söhne im Alter von 14 und 16 Jahren.

*Ich betrachte die Gesundheit und das Leben als Geschenk und gehe sehr achtsam mit mir und mit meiner Umwelt um.* Seit meinem 30. Lebensjahr faszinieren mich alternative Heilmethoden und die Natur die uns diese Kräfte geschenkt haben.

Es dauerte aber viele Jahre bis ich meinen Weg gefunden hatte, meinen Herzenswunsch zu verwirklichen, um die Menschen auf ihrem Weg zu mehr Vitalität und Lebensfreude begleiten und unterstützen zu können.

Zunächst lernte ich Einzelhandelskauffrau Parfümerie / Drogerie, Ausbildung zur Ordinationsassistentin, Mitarbeit in einer Ordination eines praktischen Arztes,



kaufmännische Angestellte in einer Apotheke, Ausbildung zur Dipl. Gesundheits-trainerin für Ernährung, Ausbildung zur Klangmassagepraktikerin

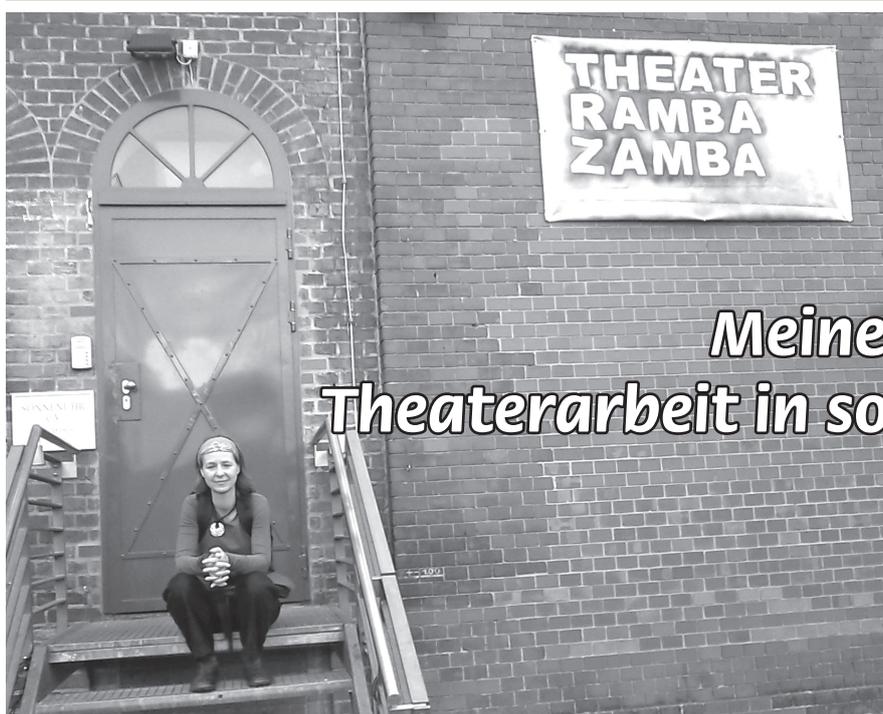
Jetzt und bis heute: Dipl. Gesundheitstrainerin für Ernährung, Klangmassagepraktikerin, Mitarbeiterin der Grünen Erde. Seit Jänner 2009 in selbständiger Tätigkeit im VitalstudioBirgit, [www.vitalstudio.cc](http://www.vitalstudio.cc) ein harmonischer, naturverbundener Ort in Trasischk 17 | 9871 Seeboden am Millstätter See.

Ich freue mich, Dich auf Deinem Weg zu mehr Vitalität und Lebensfreude zu begleiten.

*Mit vitalen Grüßen*

*Eure Birgit Fiechtl*

# Talentierte



## Meine Leidenschaft: Theaterarbeit in sozialen Feldern

Elisabeth Zimmermann  
Region Klagenfurt  
MitgliedsNr. 420

Ich bin eigentlich schon seit dem Jahre 2004 Mitglied beim Talente Tauschkreis Kärnten. In dieser Ausgabe werde ich mich kurz vorstellen – und meine Leidenschaft für die Theaterarbeit in sozialen Feldern.

Durch meine Erstausbildung im Tourismus (Hotelfachschule ) gehen mir solche Tätigkeiten wie Bewirtung und Catering bei Festivitäten recht leicht von der Hand – eines meiner Talente, das ich immer wieder beim Tauschkreis einsetzen kann. Auch die Organisation von Urlaubsreisen und Sprachkenntnisse in Schwedisch, Englisch und Französisch sind Talente, die zu meinen Angeboten gehören.

*Meine eigentliche Leidenschaft jedoch ist die Theaterarbeit mit Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendliche.* Ich habe vor über 11 Jahren eine Theatergruppe mit Menschen mit Behinderung in einer Beschäftigungswerkstätte in Klagenfurt gegründet, klein und bescheiden mit kleinen Darbietungen vor Eltern und Angehörigen im Turnsaal des Hauses.

Mittlerweile sind 11 Jahre vergangen, ich habe mich in der Ausbildung zur Theaterpädagogin spezialisieren dürfen und inszeniere mit Unterstützung einer Kollegin integrative Theaterstücke, die wir im „ke-Theater“ aufführen (2010 „Der kleine Prinz“, 2011 „Sommernachtstraum“).

Im Jahr 2009 habe ich mit Unterstützung des Vereins „Vobis“ ein interkulturelles Theaterstück mit Kindern von Asylwerbern und ihren Müttern inszenieren dürfen und vor Publikum das Stück „Frederik“ von Leo Leoni in den Räumlichkeiten einer evangelischen Kirche in Villach aufgeführt.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit als Behindertenpädagogin und Theaterpädagogin biete ich an Schulen und Institutionen Theaterworkshops an - eine Abwechslung, die mir einfach Spaß macht! Auch das Reisen und Kennenlernen von Menschen und Kulturen liebe ich sehr, nehme auch ab und zu Kontakt zu anderen Tauschkreisen auf!

Elisabeth Zimmermann

# Talentierte

## Pflanzenexpertin mit Nähmaschine

Ingrid Novak  
Region Feldkirchen  
MitgliedsNr. 753

Der Start des Jahres 2012 war auch mein Start beim Talente-Tauschkreis Kärnten. Die Idee dahinter hat mich rasch überzeugt und seitdem biete ich meine vielfältigen Talente an.

Mit meiner Nähmaschine verbringe ich fast mehr Zeit als mit meinem Mann. Meine liebevoll gefertigten Hafermäuse – übrigens ist jede ein absolutes Einzelstück – sehen nicht nur süß aus, sondern ermöglichen Dir auch Wellness zu Hause. So nebenbei entstehen auch noch jede Menge andere kreative Sachen aus Stoff. Aber auch Änderungen, Reparaturen und Neuanfertigungen mache ich gerne. Durch meinen Beruf berate und unterstütze ich auch gerne bei allen Fragen im

Zusammenhang mit einer unselbständig erwerbstätigen Beschäftigung wie Arbeitnehmerveranlagung, Beihilfen, Anträge, Dienstverträge, Lohn- und Gehaltsberechnungen. Selbstverständlich können auch Selbständige mein Fachwissen in Anspruch nehmen.

Meine langjährige Erfahrung und das Mitlernen mit meinem Sohn – er ist selbständiger Landschaftsgärtner-Meister – eröffnen ein breites Spektrum in Bezug auf Pflanzen. Egal ob Zimmerpflanzen, Zier- oder Nutzpflanzen. Wobei mir besonders diejenigen am Herzen liegen, die nicht so tun wie es ihre Besitzer gerne hätten. Es gibt noch so vieles! Aber lernt mich doch einfach bei einem Stammtisch kennen! Ich freue mich auf zahlreiche interessante Menschen und reges Tauschen!

Ingrid Novak



## Lebens- und Wohnberaterin

Gudrun Pajed  
MitgliedsNr. 691

Habe vor gut einem Jahr zufällig in der Zeitung einen Bericht über den Tauschkreis gelesen. War sehr begeistert,

wohl auch, da es meinem Denken und meiner Lebensphilosophie entspricht, den individuellen Menschen und seine Talente in den Mittelpunkt zu stellen. In diesem vergangenen Jahr durfte ich viele Talente und auch sehr viel Menschlichkeit erfahren. Danke!

Mein Anliegen als Lebens- und Wohnberaterin ist es, dem je einzigartigen Menschen, den es kein zweites Mal gibt, zu helfen, seinen Wohn(T)raum individuell zu erfassen und umzusetzen.

Das bedeutet, sich in seinem Wohnbereich subjektiv wohl zu fühlen. Ich sehe es als meine Aufgabe, auf den Menschen und auf seine Bedürfnisse einzugehen. Ebenso ist es wichtig auf den finanziellen Rahmen bei der Umsetzung der Ideen zu achten. Gute Ideen sind nicht immer mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden. Ich freue mich dieses Talent zu meinem Beruf gemacht zu haben.

Alles Liebe und viel Spaß beim Tausch von Talenten.

Gudrun Pajed :-)

# Talentierte

---

## Legasthenie, LRS und Dyskalkulie kann die Schul-Suppe ganz schön versalzen



Natascha  
Trua-Arzberger  
Region Villach  
MitgliedsNr. 658

„Wie soll das nur weitergehen?“ Eine Frage die ich mir persönlich oft gestellt habe. Besonders von der 1. bis zur 4. Volksschule. Mein Sohn Luca war bis Ende der Kindergartenzeit ein tolles Kind. Perfekte Sprachentwicklung, guter Ausdruck, alles was über „Ohr und Auge“ aufgenommen wurde, konnte er rasch umsetzen und sein Wissen war oftmals erstaunlich. Naja, Zeichnen war nicht sein Ding, vor allem Menschen fanden keinen Einzug in sein künstlerisches Repertoire, dafür stand technisches Zeichnen hoch im Kurs. Ein Junge eben!

Im letzten Kindergartenjahr wurde ich auf seine kurzweilige Konzentration aufmerksam und erkannte seine Unlust, sich selbst zu beschäftigen. Da ging es los. Zunächst klagten die Betreuerinnen im Kindergarten über sein oberflächliches Arbeiten, seine Versuche die schriftlichen Arbeiten im Gespräch und Erklärungen zu erledigen.

Mit dem ersten Schultag verschlimmerte sich die Situation. Schon nach zwei Wo-

chen wurde seine Schulreife in Frage gestellt. Ein Gespräch mit der Lehrerin folgte und es stellte sich heraus, dass es Lucas Unruhe war, die das Urteil provozierte.

Doch man glaubt Fachleuten und so marschierte ich zur Schulpsychologin und hatte wenig später ein Urteil in Händen: überdurchschnittlich intelligent, flüchtige Konzentration, absolut schulreif. Man sollte meinen, jetzt wurde alles besser.

Doch bereits in der ersten Klasse wurde Lucas Schulfrustration fleißig genährt. Stand doch da jedes Mal unter der Hausaufgabe: „Bleib‘ auf der Zeile“, „Das kannst Du besser!“, „Was für eine Schrift!“, ganze fünf positive Meldungen konnte man im Heft nachlesen. Das hinterlässt Wirkung. „Mama, ich muss viel mehr lernen als die anderen Kinder.“ Ja, denn zunächst versucht man Defizite durch Üben wettzumachen.

Doch in der zweiten Klasse wurde ich etwas unsicher, Luca übte sehr fleißig, aber es kam zu keiner Verbesserung. Geübte Wörter wurden in vier Sätzen, viermal anders geschrieben, da half auch kein zehnmal schreiben. Meine Anfragen, ob diese Fehler einer Symptomatik entsprächen, wurde verneint. Ich ließ nicht locker, und erfuhr, dass Luca legasthen ist. Und erkannte, dass unser Leidensweg - und ein solcher ist es - dem Normalfall entspricht.

*Legasthenie muss umfassend gesehen werden und definiert sich nicht*

# Talentierte

---

*nur durch Symptom-Training.* Denn die psychische Entlastung ist ein zentraler Punkt der Legasthenie-Förderung, da Spannungen im Umfeld aufgrund der schlechten Leistungen meist noch weitere negative Folgen – auch im gesundheitlichen Bereich – nach sich ziehen. **Ganz wichtig ist in diesem Zusammenhang der Rückhalt in der Familie. Und die FREUDE am LERNEN.**

Heute versuche ich meinem Sohn die Freude am geschriebenen Wort zu vermitteln und ihm alle kreativen Techniken der Schreib- und Darstellungskunst näher zu bringen. Rechtschreibung trat klar in den Hintergrund, denn auch legasthene Kin-

der entwickeln ein Regelverständnis und können so ihre Leistungen in weiterführenden Schulen steigern.

*Selbst liebe ich es, Kindern mit Lernschwierigkeiten weiterzuhelfen und biete dieses auch im Tauschkreis an.* Doch ist es mir auch wichtig ganz normale Angebote auch für diese kreativen Kinder zu öffnen. Daher werden Lisa Walcher und ich gemeinsam eine Schreibwerkstatt konzipieren, die Spaß machen soll und die Freude am Schreiben wieder in die legasthenen Köpfchen bringt.

Wer interessiert ist, soll sich melden.

*Eure talentierte Natascha*

## Liebe Tauschkreisbegeisterte!

*Seit einiger Zeit sind wir Mitglieder in der Regionalgruppe Lieser-Maltatal! Wir sind als freie Energetiker tätig und möchten Euch gerne unsere Arbeit vorstellen!*

*Claudia Planitzer  
Region Gmünd  
MitgliedsNr. 672  
Eva Maria Egarter  
MitgliedsNr. 640*

Habt Ihr schon mal was von den Lichtwässern gehört? Die Biologin Enza Maria Ciccolo hat in vielen Jahren der Forschung bewiesen, dass die Lichtwässer in Resonanz mit allen sieben Regenbogenfrequenzen des Lichts stehen! Sie entstammen aus den heiligen Quellen der Erde. Ihre hohe Schwingung und reine Qualität kann helfen, Deinen Körper in seinen gesunden Urzustand zurückzuführen!

Die Lichtwässer sind frei verfügbar und wir geben sie gerne weiter. Wenn IHR an den Wirkungen interessiert seid, kommen wir gerne, geben sie an Euch weiter und erklären die Ver- und Anwendungen!

Weiters helfen wir beim Abbau von körperlichem und emotionalen Stresssituationen. Dadurch wird es leichter, den Alltag zu meistern!

Wir arbeiten durch Reiki, Lomi Lomi Nui (hawaiianische Körperarbeit), Kinesiologie, Atemarbeit und Lichtkörperaufbau. Diese Techniken unterstützen wir mit den 100% reinen ätherischen essentiellen Ölen von Young Living!

*Dufte Grüße*

*Claudia Planitzer und  
Eva Maria Egarter*

# Talentierte

---

## Von der Managerin zur Lebenskünstlerin



*Ursula Grabiger  
Region Feldkirchen  
MitgliedsNr. 739*

Vor über sieben Jahren stieg ich aus Deutschland aus und zog

nach Sirnitz. Ich hatte zu wenig Zeit für mich selbst und war in verschiedensten Managementjobs voll beansprucht.

Hier in Kärnten fand ich die Ruhe für meine eigene Heilung und Bewusstwerdung. Dabei entwickelte ich völlig neue Fähigkeiten und ungeahnte Talente. Mit Energiearbeit, Reiki, Systemischen Aufstellungen, Psychologie, Meditation und Kinesiologie beschäftige ich mich schon über 15 Jahre und konnte Menschen damit helfen. Hier in Kärnten stellte ich fest, dass diese Methoden nicht ausreichend sind. So lernte ich Clearing (Befreiung von Fremdenergien) und Rückführungstherapie.

*Grundsätzlich suche ich die Ursachen für belastende Themen, die oft im Unterbewusstsein versteckt sind und wende die für den Klienten geeignete Methode zur Klärung an.* Leider ist das Thema Besetzung oder Fremdenergie in unserer Gesellschaft tabu. Oft sind es nur erdgebundene Seelen, die den Weg ins Licht nicht finden und Hilfe brauchen. Die Person, welche diese Seele mit durch das Leben schleppt, leidet häufig sehr unter

Schmerzen, Depressionen, Stress und dergleichen. Diese Probleme sind nach einem erfolgreichen Clearing völlig verschwunden. Ich möchte ermutigen, bei seelischen oder auch speziellen physischen Problemen auch dieses Thema zu beachten.

Ein völlig neues Talent, was ich vorher nie für möglich gehalten hätte, ist mein Hobby, das Malen mit Pigmentfarben direkt auf Holz. Zum Thema „Auferstehung im Leben“ hatte ich 2011 in Deutschland und 2012 in Glödnitz Ausstellungen. Außerdem fahre ich gern Motorrad und liebe den Tanz. Derzeit gründen wir eine Tanzgruppe für Tänze des Mittelalters und wollen die entsprechenden Feste damit bereichern. Wer Lust hat, kann noch dazu kommen. Ich würde mich freuen, auf diese Weise einen Tanzpartner zu finden.

**Meine Angebote für den Tauschkreis:** Entspannungsmassagen, Reikibehandlungen, Clearing, Systemisches Aufstellen, Rückführungstherapie, Seminare und Vorträge über Energiearbeit, Meditation, Qi Gong, Herstellung und Anwendung von Körperkerzen und Ohrenkerzen, Führungen auf dem IN SICH GEHEN WEG in Sirnitz, Malerei mit Pigmentfarben. Gern gebe ich Hilfe zur Selbsthilfe und arbeite für Talente. Ich freue mich auch auf die Hilfe von Talentierten.

In diesem Sinne wünsche ich ein reges Tauschen mit viel Freude und Spaß.

*Ursula Grabiger*  
Dipl.-Ing. FH, Psychologische Beraterin,  
Reikilehrerin und -meisterin

# Talentierte

---

## Talentierte Einstieg

*Maria und Herbert Sandner  
Region Radenthein  
MitgliedsNr. 773*



Vor kurzem haben wir uns beim Tauschkreis eingeschrieben. Nachdem ich im Internet über den Verein gelesen habe, bin ich gemeinsam mit meinem Mann zum Stammtisch nach Radenthein gefahren. Ursprünglich wollten wir zuvor die monatliche Sitzung in Gmünd besuchen, da wir dahin persönliche Verbindungen haben, waren aber terminlich verhindert.

Um so erfreuter waren wir dann, dass auch Jutta Streit beim Stammtisch aus Gmünd anwesend war. Somit öffneten sich für uns, wie selbstverständlich, gleich die Türen zu beiden Tischen.

Alle Mitglieder waren sehr nett und Wolf Dannehl hat uns neben Jutta Streit die Struktur, die Vernetzung, die Visionen des Vereins erklärt. Aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen, entnahmen wir erstaunt, welche Möglichkeiten sich daraus ergeben können.

Schon kurz nach unserer Anmeldung über das Internet war der Zugangscode für die Website da - fast ebenso schnell die Unterlagen per Post. Die Website, so zeigte es sich schnell, ist gut aufgebaut und das Gestalten der Visitenkarte und der Markteinträge sind ein Kinderspiel. Auch der nette Anruf von Alois Tuscher und das persönli-

che Willkommen heißen in der „Tauschfamilie“ haben unseren Eindruck bestärkt, dass hier viele gute Geister am Werk sind und sehr viel Engagement und Ernsthaftigkeit in ihre Arbeit einbringen

Viele Dinge nimmt man als selbstverständlich und kommt somit gar nicht auf die Idee, jemand anderen im Tausch oder gar für Talente genau diese Dinge anbieten zu können!

Dabei steht nicht der (materielle) Gewinn im Vordergrund, sondern das Nutzen von gemeinsamen und individuellen Ressourcen. *Sei es ein Hilfsdienst oder ein Produkt, alles kann auf dem Weg des Tauschens einen anderen erfreuen, oder wieder einem neuen Zweck zugeführt werden.* Es geht lediglich um einen „Ausgleich“ und kann in Talenten beglichen oder einfach gespendet werden.

So kann und wird diese alternative Wirtschaftsstruktur ohne gewinnorientiertes Denken sicher dazu beitragen, dass die Veränderungen der Zukunft gelingen können.

*Danke für die herzliche Aufnahme  
Maria und Herbert Sandner*

# Talentierte



## Auch wir möchten uns und unsere Talente vorstellen

Marie & Corinna Spasojevic  
Region Villach  
MitgliedsNr. 225

Vollwertiges nach Dr. Bruker (Weckerl, Brote, Aufstriche süß und pikant), Bügeln – ein „Talent“ von mir, Corinna bietet außer Reihentänze auch Ratschläge für Vollwertküche und Gärtnerisches an. Ach ja, und mein Mann Radi nicht zu vergessen mit seinen Talenten – Insekten- und Vogelhäuschen.

### Wie kam ich zum Talentetausch?

1998 bei unserer Mütterrunde in Maria Gail, die ich damals geleitet habe, hatten wir einen Vortrag über den Talentetauschkreis von Rosa Windbichler, der hat mich so beeindruckt, dass ich noch am selben Abend Mitglied wurde.

Angefangen hat mein Tauschgeschäft mit Lego, Schultafel und Kinderbekleidung, später dann mit Säften, Cremen und Bügeltalente. Treffen fanden im „Hallo“ St. Nikolai und später im evangelischen Pfaarsaal in Villach statt. Die Talente fürs Kirschenpflücken wurden direkt für wunderschöne handgefertigte Kerzen ver-

wendet, so blieben die Talente gleich in Umlauf.

Ein besonders schönes Erlebnis hatten wir, als mich eine Gospelgruppe anrief und bei uns auf der Terasse für eine Messe beim Harley Treffen in Faak proben wollte. Um acht Uhr morgens ein herrlicher Klang durch Mittewald, anschließend ein gemeinsames Frühstück;-))

Dann wurde es ein bisschen sehr ruhig um mich und meine Talente, auch krankheitsbedingt, aber als Mitglied bin ich dem Talentetausch verbunden geblieben. Als ich im Oktober 2010 bei einer Generalversammlung teilnahm und hörte, wie das Tauschen da und dort super funktioniert - besonders Gmünd ließ mich aufhorchen - wurde ich so motiviert, dass ich in Villach den Tauschkreis auch „wiederbeleben“ wollte. Mit Natascha haben wir die Regionalbetreuung für Villach und Umgebung übernommen und den Talente-Stammtisch „aktiviert“, es ist einfach schön zu sehen wie die Talente-Familie wächst.

*In diesem Sinne „wir sind dabei“*

*Marie & Corinna*

# Talentierte

---



## Meine Tauscherfahrungen – ein Gewinn an Lebensqualität

Judith Sprenger-  
Laubreiter  
Region Spittal  
MitgliedsNr. 703

Eine flexible, liebevolle und lustige Kinderbetreuerin, auf die sich unsere Kinder schon Tage vorher freuen. Yogastunden, die speziell auf mich abgestimmt werden. Lebensmittel, biologisch angebaut, einiges auch fertig gekocht und bereit zum Genießen. Geschenke für Verwandte und Freunde – schön verpackt, dass sich jeder darüber freut. Duftige Naturkosmetik, Näharbeiten, tolle Second Hand Bekleidung, Massagen.

Für unsere Kinder Bücher und Hörspiele, die es nicht mehr zu kaufen gibt. Aber auch: das Gefühl der Freude, wenn man seine Fähigkeiten einbringt, eine persönliche Wertschätzung, neue Kontakte und Bekanntschaften.

*Mittlerweile bin ich zu einer Viel-Tauscherin geworden und das, obwohl das Tauschen nebenbei geschieht und nicht viel Zeit in Anspruch nimmt.* Ich sehe das Tauschen als zweites gut funktionierendes System zu unserem gängigen Geldmodell und versuche es immer mehr in mein Leben und das meiner Familie zu integrieren. Mein Talenteumsatz ist recht hoch, und das, obwohl viele Tauschgeschäfte ohne Talentebuchung gemacht werden – Ware/Dienstleistung gegen Ware/Dienstleistung. Mein Talen-

tesaldo bewegt sich immer rund um den Nullpunkt, das Tauschgeld fließt und ich bin beim Geben und Nehmen im Ausgleich. Ich schöpfe aus einer Fülle von Angeboten und fühle mich reich – reich um zu nehmen und zu konsumieren – aber auch um zu geben. Denn durch den Kontakt mit anderen Menschen erkenne ich mehr und mehr, was von meinen eigenen Talenten gebraucht wird.

*Immer öfter wird das Tauschen für mich zweitrangig und das Menschliche und die Kommunikation tritt in den Vordergrund.* Ich gebe oder nehme und erhalte nicht nur Talente bzw. eine Dienstleistung oder ein Produkt, sondern lerne Menschen kennen, mit denen ich sonst nicht in Kontakt gekommen wäre. Man tauscht sich aus, Gespräche entstehen, man erfährt etwas über den Tauschpartner, wird gleichzeitig Teil eines Netzwerkes und kann aus den vorhandenen Ressourcen schöpfen und sich zusammenschließen. Brauche ich etwas, gibt es sicherlich jemanden, der mir weiterhelfen kann und wenn es „nur“ das Herstellen eines Kontaktes zu jemandem inner- oder außerhalb des Tauschkreises ist.

Die Hilfsbereitschaft und das Miteinander, das ich schon erleben durfte, haben mich sehr bereichert. Es entstehen neue Bekanntschaften und Freundschaften – jeder ist mit seinen Talenten für die Gemeinschaft gleich wichtig, wird akzeptiert und geschätzt, und unabhängig von Charakter bzw. Persönlichkeit begegnet man einander auf neutralem Boden.

# Talentierte

---

*„Was ich nicht tun kann, macht jemand anderer für mich“ – ein Gedanke, der auch befreiend ist, denn jeder hat einfach seine Stärken woanders.*

Wir teilen uns die Arbeit, jeder macht das, was er/sie am besten kann und so ergänzen wir uns. Jede Stunde Lebenszeit ist gleich viel wert – nicht mehr und nicht weniger. Eine Leichtigkeit entsteht und das Gefühl, dass genug für alle da ist –

wenn man das Miteinander und nicht das Gegeneinander lebt, auch für den anderen mitdenkt und seine Talente der Gemeinschaft zugänglich macht.

Ich freue mich über jede neue Bekanntschaft und jedes neue Tauschgeschäft!

*Mit lieben Grüßen aus Spittal  
Judith Sprenger-Laubreiter*

## **Der verkaufte Himmel!**

*Acryl auf Leinwand 160 x 160*

*Sieglinde Sumper  
Region Klagenfurt  
MitgliedsNr. 781*



*Der uns nur allzu bekannte Strichcode ersetzt uns vermeintlich immer mehr den vertrauten blauen Himmel! Was sollen wir dem entgegensetzen, fragte und frage ich mich immer wieder.*

Nun bin ich kein Mensch, der in Resignation verfällt, alles krank jammert und währenddessen dabei auf die schönen Dinge im Leben vergisst und sich krampfhaft kasteit. Wir sind meiner Ansicht nach dem allgegenwärtig grassierenden Konsumzwang nicht hilflos und ohnmächtig ausgeliefert.

Viel mehr versuche ich persönlich durch bewusstes Handeln einen Beitrag zu einem verantwortungs- und respektvollen Umgang mit der Umwelt, den Mitmenschen und der Natur zu leisten. Ändern können wir nur uns selbst und somit auch unserer Einstellungen und Beziehungen.

*Ein kleiner Flügelschlag kann viel bewirken und deshalb bin ich seit Mitte März auch Mitglied im Talentetauschkreis Kärnten. Beruflich bin ich seit 2006 mit dem „kidsmobil“, dem fahrenden Kindermuseum in Kärnten unterwegs und leite seit 2008 die wissens.wert.welt – blue*

# Talentierte

---

cube und kidsmobil. ([www.wissenswert-welt.at](http://www.wissenswert-welt.at)) Da ich durch meine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen viele Einblicke in die Verhaltensweisen unserer Jugend und Erwachsenen bekomme, wurde meine bisherige Überzeugung von der Wichtigkeit eines respektvollen und menschlichen Miteinanders noch weiter bestärkt.

Leider werden die sozialen Kompetenzen in unserer Gesellschaft immer weniger gefördert und die Menschen gehen zeitweilig schlimm miteinander um. Egoismus und Geldgier sind zu erstrebenswerten Eigenschaften herangewachsen und lassen uns immer mehr erkalten und härter werden. Einerseits gibt es irrsinnigen Reichtum und andererseits verhungern die Menschen. Es ist widerlich anzuschauen, wie sich einerseits die Raffgier ausbreitet und andererseits die Armut ansteigt.

*Mit der Mitgliedschaft im Talente-tauschkreis möchte ich einen sozialen Beitrag zu unserer Gesellschaft leisten und das Miteinander stärken.* Ich habe in den letzten Jahren sehr viel an persönlichen Schicksalsschlägen erfahren und sehe auch wegen dieser einschneidenden Ereignisse die Welt mit anderen Augen.

Niemand kann etwas mitnehmen, wenn er stirbt, außer der Erinnerung an die gespürte Wärme von Mitmenschen und die Erlebnisse mit geliebten Menschen. Am Ende sind wir alle nackt und brauchen nur eine Hand, die uns hält und eine beruhigende, vertraute Stimme.

*Geld kann das alles nicht bieten und deshalb versuche ich ein Leben zu leben, das sich durch die Qualität der Beziehungen zu Menschen definiert und nicht durch materielle Dinge.* Vielleicht kann ich etwas davon Kindern und Jugendlichen weitergeben und damit zu einem besseren Gelingen des Lebens beitragen. Jede auch nur so kleine Handlung, sei es zur Schonung der Umwelt oder zur Förderung eines Umgangs mit mehr Mitgefühl zueinander, tragen zu einer lebenswerteren Welt bei.

In diesem Sinne hoffe ich auf das Kennenlernen vieler netter Menschen im Talentetauschkreis Kärnten und die eine oder andere Möglichkeit voneinander zu lernen und viele Talente zu tauschen.

*Sieglinde Sumper*

## **Impressum:**

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Talentetausch Kärnten, Pischeldorferstr. 145, 9020 Klagenfurt, Tel: 0676/ 87726257, e-mail: [info@tauschkreis-kaernten.at](mailto:info@tauschkreis-kaernten.at)

**Redaktion:** Christa Zwitter u. Karin Teichmann-Klune, **Layout:** Karin Teichmann-Klune

**Lektorat:** Lisa Walcher

Die Inhalte der einzelnen Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Autors bzw. der Autorin dar, die nicht mit der Meinung der Redaktion ident sein muss. Die Redaktion behält sich die Auswahl der Beiträge vor. Schwerwiegende Druckfehler und Irrtümer bitte bei uns melden. Danke!

**Fotos:** S1: Fotos der Mitglieder des TTK, S2: Alois Tuscher, S4: Alois Tuscher, S6+9: Quelle unbekannt, S8+16: Natascha Trua-Arzberger, S10 + 25: W. Dannehl, S11: L. Walcher, G. Fritz, S12: A. Liehmann, S13: Birgit Fiechtl, S14: E. Zimmermann, S15: Gudrun Pajed, S17: , S18, S19: M: Sandner S20: M. Spasojevic, S21: J. Sprenger-Laubreiter, S22: S. Sumper, S26, 31+32: L. Walcher, S28: M. Steinbach, S33: L. Ippen.

**Druck:** Weber Roland, Pischeldorferstr. 145, 9020 Klagenfurt.

# Reing'schaut

---

## Stammtische

So viele hat es in unserem Tauschkreis noch nie gegeben:

Klagenfurt 2x, Villach, Krumpendorf, Grafenstein, Griffen, Wolfsberg, St. Veit/Glan, Feldkirchen, Radenthein, Gmünd, Sittersdorf

Die Stammtische bieten Gelegenheit für persönliche Begegnungen, für den Austausch von Gedanken und Talenten. Nutzt die Möglichkeit und fahrt auch einmal in eine andere Region. Für weitere Strecken könnte man Fahrgemeinschaften bilden und somit auch andere aktivieren. Und vergesst nicht, Eure zu tauschenden Waren mitzubringen, so können gleich vor Ort die ersten Tauschgeschäfte regionenübergreifend stattfinden.

## Feldkirchen wird aktiv!

**Treffen jeden zweiten Dienstag im Kompetenzzentrum Ladybird, Kirchgasse 21**

Seit Februar 2012 gibt es nun auch in Feldkirchen ein regelmäßiges Treffen der Talentierten. Das Kompetenzzentrum Ladybird in der Kirchgasse 21 stellt uns dafür seine Räumlichkeiten zur Verfügung.

Bereits beim zweiten Treffen im März konnte ich nicht nur bereits bestehende Mitglieder sondern auch Interessierte begrüßen. Bei Aztekenbrot und flaumigem Kuchen wurde rege informiert, getauscht und geplaudert. Diesem gelungenem Abend sollen noch viele weitere folgen!

Bitte bringt Eure Ideen und Anregungen ein!  
Ich freue mich über jeden Gast aus jeder Region!

Ingrid Novak

## Region Villach – Villach Land

**Treffen jeden dritten Montag in Maria Gail, im Turmstüberl ab 18.30 Uhr**

Tausch und erweiterte Nachbarschaftshilfe wird immer mehr zum Thema. Der Villacher Tausch-Stammtisch im Turmstüberl in Maria Gail zählt fast immer um die 16-18 Talentierte. Wahnsinn!

Wer hätte das erwartet, als wir in der Region angefangen haben, unsere Treffen zu organisieren? Ehrlich gesagt dachte ich, dass wir uns bei schwachen zehn Talentierten pro Treffen einpendeln werden.

Doch die gebotenen Impulsreferate und Aktivitäten scheinen das Interesse bei vielen geweckt zu haben. Denn neben unseren Stamm-Teilnehmern kommen auch immer wieder Interessierte, die bei uns das erste Tausch-Schnuppern absolvieren.

Wir, die Villacher RegioScouts Marie Spasojevic und Natascha Trua-Arzberger, versuchen euch in jeder nur möglichen Art zu unterstützen, daher zögert nicht uns anzurufen oder uns ein E-mail zu schreiben!

Im Gegenzug bitten wir Euch, um die aktive Teilnahme an unseren Tausch-Stammtischen, denn nicht nur die nette Gesellschaft zählt, sondern auch der Tausch untereinander!

Also bis zum nächsten Stammtisch in Maria Gail!

Eure talentierte

Natascha Trua-Arzberger

# Reing'schaut

---

## Regionalgruppe Radenthein

**Treffen jeden ersten Donnerstag im Café Alte Villa, Hauptstraße 60, 17 Uhr**



Die Regionalgruppe Radenthein besteht seit Anfang 2005. Mit viel Elan starteten wir unsere ersten Tausch-Aktivitäten.

Inzwischen gehören zur Regionalgruppe 25-30 Mitglieder (je nachdem, zu welcher Regionalgruppe sich die einzelnen Mitglieder zugehörig fühlen). Unsere Tauschangebote sind vielfältig und begehrt.

Unser Stammtisch findet jeden 1. Donnerstag im Monat (außer an Feiertagen) in der Zeit von 17-18:30 Uhr im Café Alte Villa (Radenthein, Hauptstraße 60) statt. Gäste und Tauscher aus anderen Regionen sind jederzeit herzlich willkommen.

*Wolf Dannehl*

## Stammtisch Klagenfurt

**Treffen jeden zweiten Donnerstag im TTK-Büro, Pischeldorfer Straße 145**

Nachdem wir im Oktober 2011 beschlossen hatten eine Termin-Alternative für einen Stammtisch in Klagenfurt anzubieten, entstand die Idee diesen jeden 2. Donnerstag im Büro vom Tauschkreis stattfinden zu lassen.

Gut erreichbar, genügend Parkplätze vor der Türe, alle Informationsmaterialien vor Ort. Wir konnten von Anfang an ein reges Interesse feststellen. Durchschnittlich 25 TalentetauscherInnen bevölkern die Räumlichkeiten unseres Webmasters „SchwarzerKater“.

Es ergeben sich aus diesen Treffen viele persönliche Kontakte und ein reger Informationsfluss bezüglich „Wer hat Was“. Es wird vor Ort sehr viel getauscht und Termine vereinbart. Immer wieder können wir Interessierte begrüßen und begeistern.

Wir freuen uns auch in Zukunft über sehr viele Talentierte und Interessierte.

*Jutta Schlesinger  
und Evelin Zechner*

# Reing'schaut

---



## Gmünd

**Talente-Frühlingsfest  
im „Haus Gmünd“  
am 5. Mai, 10 Uhr**

Beim Frühlingsfest des Vereins „Talente-Tausch-Kärnten“ am 5. Mai um 10 Uhr heißt es wieder mal: „Haben Sie Talente?“ Seit fünfzehn Jahren gibt es unseren Tauschkreis in Kärnten. Statt mit Geld zu bezahlen, wird Zeit für Tätigkeiten im Rahmen der erweiterten Nachbarschaftshilfe auf das Mitgliedskonto gutschrieben.

**Und was ist nun ein Talent?** In unserem Tauschkreis ist eine Stunde Lebenszeit 100 Talente wert. Je mehr Zeit man investiert, desto mehr Talente erzeugt man.

Im Juni des Vorjahres trat das Pflegeheim „Haus Gmünd“ dem Verein bei. „Die Idee, dass jede Stunde Lebenszeit gleich viel wert ist, passt gut zu uns“, sagt Heimleiter Gerhard Spreitzer.

Seit Sommer 2011 finden im sehr offen geführten sonnigen Haus in der Rierstratten monatliche Stammtische der Regionalgruppe Gmünd statt.

„Die BewohnerInnen nehmen Anteil an den Tauschaktivitäten“, freuen sich die Tauscherinnen Olga Hoch und Gertraud Peitler, die regelmäßig kommen. Ihr Talent

des Schnapsens, Wattens, Bridge- und Tarock-Spielens steht hoch in der Gunst der alten Menschen. Besuchsdienste, Vorlesen oder ein gemeinsamer Spaziergang wird ebenfalls angenommen. Für jede Stunde ihrer Besuchszeit bucht das „Haus Gmünd“ den Frauen 100 Talente auf ihr Talentkonto.

„Frühjahrsbaumschnitt und Gartenumstechen wickeln wir über den Tauschkreis ab. Unsere BewohnerInnen haben Zeit, Salat und Erdäpfel anzubauen. Sie haben selbst das Gärtnern für sich entdeckt“, freut sich Spreitzer. Der Verein schreibt dem „Haus Gmünd“ jene Stunden gut, die es dem Verein zur Verfügung stellt.

Die Bewohner des Pflegeheimes sind in das Fest ebenso mit eingebunden wie die Betreuer und der Haubenkoch, der für das Mittagsmenü sorgt.

Sie werden beim Fest selbst Gebasteltes und Kräuter aus ihrem Garten anbieten. „Der Tauschkreis ist für mich eine Schule des Umdenkens“, sagt Festorganisatorin Jutta Streit. Je mehr sie tauscht, desto mehr erkennt sie, dass genug für alle

# Reing'schaut

---

Menschen da ist. Ihr Talent ist es, Produkte aus Kräutern und Gewürzen herzustellen. Ihre Tochter ist musikalisch begabt und baut ihr Talent mit einer talentierten Harfenlehrerin weiter aus. Wie nebenbei schwärmt Jutta Streit von einer Taufe, in der die Harfenlehrerin gemeinsam mit einer Sängerin den musikalischen Rahmen gestaltete. Natürlich auf Talentebasis. Sowohl die Harfenlehrerin als auch die Sängerin können später aus dem reichhaltigen Angebot der Marktzeitung das für sie Passende wählen.

Beim Frühlingsfest im Haus und im Garten wollen die Veranstalter vor allem interessierte Menschen ansprechen und über den Tauschkreis informieren. Ein bunter Tauschmarkt mit Selbstgemahtem, Informationsvorträge, Live-Musik,

kulinarische Köstlichkeiten und ein Kost-Nix-Tisch stehen am Programm. *Auf die Kinder wartet ein eigenes Animationssteam.* Sie sind außerdem aufgerufen, bei einem eigenen Kinderflohmarkt in die Welt des Tauschens hinein zu schnuppern.

„Ich überlege schon, mit meiner Familie zusätzlich ein eigenes Konto zu eröffnen, um die vielen Möglichkeiten des Tauschkreises auch privat zu nutzen“, verrät Spreitzer schmunzelnd.

**Liebe TauscherInnen, Ihr seid aufgerufen, Euch aktiv an diesem Fest zu beteiligen und Eure Talente anzubieten. Wir sehen uns!**

Lisa Walcher

## GIB und NIMM bei Christa Zwitter

Schon seit einigen Jahren treffen sich 10 bis 12 Damen zweimal im Jahr zum Kleidertausch – einmal im Frühling und einmal im Herbst. Mittlerweile wird nicht nur Kleidung – der Jahreszeit entsprechend – getauscht, sondern auch Haushaltsgegenstände, Bücher, Schuhe und vieles mehr.

Das Probieren und gegenseitige Begutachten der Kleidungsstücke macht riesigen Spaß, so dass die Zeit meist wie im Flug vergeht. Eine Kaffeepause mit Mehlspeisen wird von der Gastgeberin auch immer eingeplant.

Auch heuer gab es Mitte Februar wieder dieses schon zur Tradition gewordene Treffen bei Christa Zwitter. Es erübrigt

sich eigentlich zu betonen, dass wir uns schon monatelang darauf freuen. Und ganz im Sinn von Heidemarie Schwermer herrscht dabei der Grundsatz „Gib und Nimm!“

Was nicht „an die Frau gebracht“ werden kann und übrig bleibt, wird in den Caritas-Laden oder zur Russland-Hilfe geführt.

Ich kann begeisterten Tauscherinnen in anderen Regionalkreisen nur wärmstens empfehlen, es uns nachzumachen. Über Rückmeldungen würden wir uns freuen!

Linde Reichmann

# Reing'schaut

## Im Osten nix Neues ... und ob!

Treffen jeden dritten Samstag in der Pfarre Grafenstein, 16 Uhr

Unsere Verlobung geben bekannt ...  
Magdalensberg & Grafenstein  
trauen sich.



Wichtig war uns, dass wir eigene Produkte zum Verköstigen, Ausprobieren, Essen und Tauschen mitbringen können, es rauchfrei und kein Abendtermin ist, damit auch die Familien mit unserem Tauschnachwuchs mit dabei sein können, und und und. Wie halt so beim ersten Date alles ein bisschen angedeutet wird. Uns allen war wichtig, dass wir uns weiter so freundschaftlich und warmherzig austauschen und auch Nichtmitglieder mit unseren Frühlingsgefühlen anstecken können. Muss ja nicht jeder gleich heiraten!

Nachdem der kleine Hannes seit dem 31. Oktober als jüngstes Talentetauschmitglied das Team Ost verstärkt, und wir uns dann noch ein wenig dem Winterschlaf hingaben, haben wir dem Frühlingsanfang nicht widerstehen können und beschlossen das Stammtisch- und Tauschleben im angrenzenden Osten von Klagenfurt zu eröffnen, um nun gemeinsam durchs Stammtischleben zu gehen.



### Schöne Räume

Dank Alois Falkinger und Sieglinde wurde uns ein Raum in der Pfarre Grafenstein ermöglicht. Schon bei der ersten Besichtigung wurden alle unsere Erwartungen übertroffen. Schöne Räume, eine Küche die keine Wünsche offen lässt, alles DA! Man fühlt sich einfach gleich zu Hause. Das war dann der letzte Schwung zum „JA“ zur Verbindung Magdalensberg/Grafensteiner-Familienstammtisch, welcher ab jetzt an jedem 3. Samstag (sofern im Raum keine anderen Veranstaltungen sind) um 16.00 stattfinden soll.

### Und das ist unsere Anfangsromanze

Wie ein Glücksfall kamen wir beim ersten Grafensteiner (von Sissi Konheiser spontan organisierten) Stammtisch im Gasthaus zum Reden, wie und in welcher Form wir uns gerne treffen würden, damit es uns einfach gut miteinander geht.



# Reing'schaut

---

Kurz und knapp gesagt der Osten lebt und wächst, steckt hoffentlich auch die angrenzenden und auch die weiter entfernten Regionen an, uns zu besuchen.

**Fahrgemeinschaften** gibt's auch genug und allein die Anreise kann schon Austausch und Kennenlernen bewirken, wie übrigens auch unser momentan allseits sehr beliebtes Tauschspiel, das wir ab jetzt immer beim Treffen machen, ja sogar ausdrücklich verlangt wurde. Ich (Michi) kann es zwar immer noch nicht erklären, wer dabei jetzt von wem Talente bekommt

oder gibt. Aber auch dafür gibt's hilfreiche Geister. (DANKE Hemma und Jutta)

Aber ehrlich gesagt ist das nicht völlig egal, ob man gibt oder nimmt? Es geht drum, sich NEUES zu trauen.

In diesem Sinn TRAUEN WIR UNS!

Wir freuen uns auf Euren Besuch

*Michi Steinbach  
und Sissi Kohnheiser*

PS: Und an Alois und Sieglinde noch mal ein ganz, ganz großes Danke für Eure Unterstützung!

## Heidemarie Schwermer war wieder in Kärnten!

Dienstag, 17. Jänner 2012

Schon einmal war Heidemarie bei uns und hat uns über ihr „Leben ohne Geld“ (Buch : Das Sterntalereperiment) erzählt und damit viele spannende Diskussionen ausgelöst.

Die „Gib und Nimm“ – Idee ist nach wie vor ein großes Anliegen von Heidemarie. Es geht ums Teilen von materiellen Gütern ebenso wie ums Teilen von Gedanken, Ideen, Freude, Glück. Es geht um uns selbst, um das Miteinander und um die eigene spirituelle Entwicklung.

*Leider erkennen die „kulturell kreativen“ Menschen einander nicht so leicht und darum hat sie einen Sticker entworfen, den man sich ans Auto, an den Koffer, an den Postkasten, die Wohnungstüre oder die Handtasche kleben kann und mit dem man sich als für diese Idee offener Mensch zu erkennen gibt.*

Die Sticker werden mit Freude von allen Anwesenden mitgenommen.

Der zweite Schwerpunkt des Abends ist die auszugsweise Vorstellung von Heidemaries 3. Buch: *WUNDER - SCHÖNE NEUE WELT - OHNE GELD, in dem es um das Vertrauen geht, das Vertrauen darauf, dass es das Universum gut mit uns allen meint.* Nach einer kurzen Lesung machen wir gemeinsam eine „Dankbarkeits-Meditation“ und danach wird eifrig diskutiert, gefragt und auch genossen, denn Lieselotte Premur hat uns alle mit ihren wunderbaren Sacherschnitten verwöhnt und dafür danken wir sehr herzlich.

Unser „Gib und Nimm“-Tisch, den wir erst vor kurzem installiert haben, wird interessiert begutachtet und einiges findet

# Reing'schaut

---

einen neuen Besitzer. Das Schenken soll in Zukunft neben dem Tauschen ein fixer Bestandteil des Stammtischtreffens werden.

Eine große Freude ist für uns der Überraschungsbesuch von Jutta Karger vom Grazer Tauschkreis. Trotz eines anstrengenden Skitages auf der Turrach hat sie noch genug Energien für diesen gemeinsamen Abend und wir danken ihr für die gute

Idee, ein paar Fotos zu machen. Denn daran hat niemand gedacht!

Dagmar Rauberger danken wir für die Organisation des Abends, denn sie hat realisiert, dass Heidemarie zu uns kommen konnte. Ein interessanter Abend in guter Stimmung, mit einander Kennenlernen und viel Austausch geht nach drei Stunden zu Ende.

Christa Zwitter

## **Auch Kleinvieh macht Mist – kleine Tauschaktionen machen den Tauschkreis aus**

**Treffen Griffen, jeden ersten Freitag in Pustritz 30, Griffen, 19 Uhr**

**Treffen Unterkärnten, jeden zweiten Sonntag, Natur-Blumen-Erlebnis-Park, Sonnegg 19, Sittersdorf, 14 Uhr**

**Treffen Wolfsberg, jeden zweiten Montag, Reckturmweg 3, Wolfsberg, 18 Uhr**

Mir selbst ist es noch nicht so lange bewusst: jegliche Lebewesen unter unserer Erde tragen durch Einnahme und Ausscheidung von z. B. Mist dazu bei, dass dieser weiter abgebaut und verwertbar ist. Es gilt also dieses Nehmen und Geben zu fördern, damit im Boden eine Atmosphäre entsteht, die ausgeworfene Samen aufgehen lässt.

Als eine von vier regionalen Verantwortlichen in der Region des Bezirkes Völkermarkt und Wolfsberg durfte ich seit einem Jahr hochmotiviert und begeistert viele Samen auswerfen. *Es fanden sich zahlreiche Tauschwillige, die Mitglieder im Talentetauschkreis Kärnten wurden.*

Einige bereits Bestehende ließen sich mittels Mail, Telefonat oder Gespräch mit Dünger versorgen und brachten so neues Leben in ihr Dasein als Tauschkreismitglied.

Das Geben und Nehmen fällt manchmal leicht – manchmal nicht. Die Treffen, die an drei Orten regelmäßig stattfinden, sollen in erster Linie Hemmschwellen verringern und die Kommunikation untereinander fördern. Dies gelang sehr gut.

*Ein in den letzten Monaten gefundenes Tauschkreissspiel diene ebenfalls dazu, sich spielerisch aufgefordert zu fühlen, ins Tauschen zu kommen. Die verspielte Atmosphäre bereitete Freude und einige schafften es, das Vorhaben zur Tat werden zu lassen.*

Gleichzeitig beobachte ich wie einige nicht in den Fluss kommen. Mit Druck, den man sich selbst macht, ist da nicht gedient. Es gibt immer Gründe, die das Wachsen eines Tauschkreismitgliedes behindern: ein voller Terminkalender, persönliche Verantwortlichkeiten, Gemütszustände, die eher dazu veranlassen, dass

# Reing'schaut

---

man sich verkriecht, anstatt nach außen zu gehen.

Ich verstehe das und lade dazu ein: Tauscht! Greift zum Telefonhörer, lasst andere wissen, inwiefern Ihr Hilfe braucht. Macht Termine, geht zu Tauschkreistreffen. Seid bereit Eure Grenzen weiter zu stecken und profitiert vom Austausch. Als RegionalleiterInnen stehen wir Euch gerne unterstützend bei Markteinträgen und Buchungen zur Verfügung. Wir sind auch Anlaufstelle für jene, die kein Internet haben und über Aktuelles informiert werden möchten.

*Schön war's für mich, das Säen.*

Nach einem Jahr hat sich meine Energie gewandelt. Statt wie bisher wie ein Feuerwerk zu sprühen, sehe ich mich jetzt eher

am Lagerfeuer sitzen und möchte mit gleichmäßigem Energieaufwand immer wieder ein Scheit nachlegen, damit das Feuer nicht ausgeht.

Galt es also, das letzte Jahr die Rahmenbedingungen zu schaffen, das heißt z. B. Standorte für Treffpunkte und Personen zu finden, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen, so möchte ich in Zukunft anders positioniert das Tauschen unterstützen. Einer der Nebeneffekte wird sein, dass sich andere entfalten können. Ich freue mich darauf, zwischendurch Einladungen zu folgen und wohl noch mehr, wenn ich erfahren darf, dass das Rad auch so läuft.

*Hemma Schliefnig*

*Weiters für Euch da: Kaltner Petra,  
Dolínsek Josko, Puschl Brigitte*

## St. Veiter Netzwerktreffen

**Treffen jeden dritten Freitag in Stoberdorf 5, 9330 Mölbling, 17 Uhr**



Seit November letzten Jahres treffen sich interessierte und aktive Tauschkreismitglieder aus der Kernregion St. Veit und Umgebung monatlich jeden dritten Freitag beim St. Veiter Netzwerktreffen in Stoberdorf bei Althofen.

Gerüchteweise ist ja zu hören, dass vor allem Alexanders' vorderorientalischer und rein vegetarischer Brotaufstrich Hummus so anziehend wirkt. Dem muss von meiner Seite entschieden entgegen gehalten werden, dass wir hier auch ernsthaft informieren und allerdings fröhlich und gemüt-

# Reing'schaut



bei der Saatgut- und Pflanzentauschbörse am Bio-Eschenhof ([www.bioeschenhof.at](http://www.bioeschenhof.at)) in Treffelsdorf bei St. Veit sichtbar. Gerda und Klaus Schulze Zumloh sind seit Spätsommer 2011 Mitglied des Vereins.

lich Waren, Dienstleistungen und Ideen tauschen. Und gut und reichlich essen und trinken. Auch von den mitgebrachten Köstlichkeiten unserer Gäste. Hemma Schliefnigs Vorschlag, die Talentetauschidee durch einen gruppendynamischen Prozess sichtbar zu machen hat im März voll eingeschlagen. Danke Hemma!



*Hier ist das Tauschen spürbar in Schwung gekommen.* 49 Mitglieder zähle ich heute in der Region. Bei uns in der gemütlichen Küche versammeln sich im Schnitt 12 bis 20 Menschen. Kinder und Haustiere inklusive.

Was uns sehr freut ist der Zuspruch und die Anreise neuer potentieller Interessierten aus allen Regionen. Neue und alte TauscherInnen informieren, berichten und fragen. So lernen wir voneinander, wie wir die Tauschidee noch effizienter umsetzen können. Sehr dankbar sind wir, dass uns Obmann Alois Tuscher, der auch in der Region lebt, regelmäßig unterstützt. Zu dritt ist so ein Abend entspannt zu gestalten. Vor allem die neuen Mitglieder haben viele Fragen, die nur in Ruhe und im Detail beantwortet werden können.

## **Tauschkreis und Permakultur**

Es gibt viele Schnittstellen zu unserer Permakulturgruppe „Permakultur Kärnten“. Eine wird am 9. Mai um 16.30 Uhr

## **Tauschraum und Pinnwand**

Seit März gibt es im Tauschraum in Stoberdorf eine Pinnwand, auf der unsere BesucherInnen ihre Markteinträge schriftlich sichtbar machen können. In Stoberdorf gehen viele Gäste aus und ein. Wir freuen uns, wenn wir ihnen diese Pinnwand zeigen und von unserem feinen Netzwerk erzählen können. Für die Zukunft planen wir, unsere Netzwerktreffen manchmal mobil zu gestalten. Was bedeutet, dass wir unsere Mitglieder in den Regionen besuchen und dort Netzwerktreffen abhalten. Weil unsere Küche langsam aber sicher aus allen Nähten platzt, freuen wir uns auf die warme Jahreszeit und unsere Treffen draußen auf der Terrasse und im Garten.

Abschließend muss eines gesagt werden: wir danken Euch für die Gespräche, Besuche und Tauschgeschäfte. Ihr bereichert unser Leben!

Lisa Walcher  
Alexander Engel  
Regionalvertreter St. Veit/Glan

# Rausg'schaut

## Gib und nimm einmal interkulturell



Liebe Talentierte, vor allem: liebe Oberkärntner Talentierte, vielleicht hat die eine oder der andere schon mal von VOBIS gehört, dem Verein für offene Begegnung und Integration durch Sprache? Eine „GIB-UND-NIMM-Initiative außerhalb des Tauschkreises, die dennoch – unserer Meinung nach – derselben Grundhaltung folgt:

Jeder Mensch hat Talente und bringt etwas in die Gemeinschaft ein, auch wenn der Wert des Eingebachten von der Gesellschaft oft verkannt, übersehen und mit fragwürdigen Maßstäben gemessen wird. Im Fall von Flüchtlingen wird das hierzulande besonders drastisch praktiziert.

*Seit fünf Jahren bemühen wir uns deshalb mit verschiedenen Aktionen, die Lebenssituation von AsylwerberInnen in Kärnten zu verbessern.*

„Wir“, das sind 25 bis 30 „offene“ Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, sprich: ihre Zeit und Lebenslust, ihr Wissen und ihre Erfahrung unentgeltlich zur Verfügung stellen, um z. B. Menschen aus Afghanistan, dem Irak, Somalia, der Mongolei, Armenien oder Bosnien in angenehmer Atmosphäre Deutsch beizubringen. Gratis-Deutschkurse für MigrantInnen

sind die Hauptaktivität unseres Vereins – und nun kommt mein Anliegen, weshalb ich unseren Verein überhaupt hier, in der neuen Marktzeitung, vorstelle: Im Raum Klagenfurt finden wir immer wieder genug ehrenamtlich Aktive. Aber in Oberkärnten, wo wir an zwei Standorten Deutschkurse anbieten, nämlich *in Radenthein (Volksschule) und in Reiskofelbad (Flüchtlingspension)*, brauchen wir *dringend Unterstützung, sowohl für die Kinderbetreuung, als auch beim Unterrichten.* (MFG von verschiedenen Orten möglich).

Vielleicht ist ja im Tauschkreis jemand dabei, der/die Lust hat, einmal auf dieser Ebene zu tauschen: Dein Know-How und Vermittlungstalent im Austausch gegen Einblicke in Lebenswelten, die persönlich sehr bereichern und den eigenen Horizont erweitern. Ich fühle mich immer sehr beschenkt, wenn ich vom Unterricht heimgehe. Wer an weiteren Infos interessiert ist, kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen:

Laura Ippen  
MitgliedsNr. 329,  
Tel: 0681-10314062  
E-mail: [ippenlaura@yahoo.com](mailto:ippenlaura@yahoo.com)



## Jeder hat ein Talent! Hat wirklich j e d e r ein Talent?

Vielleicht denken Sie gerade: „Na ja, vielleicht hat ja der eine oder andere ein herausragendes Talent, aber ich? Welches Talent sollte ich schon haben?“

Möglicherweise brauchen Sie aber nur ein wenig Geduld und etwas kreativen Spürsinn, um Ihr ganz persönliches Talent zu entdecken? Aber seien sie sicher: Jeder von uns, auch Sie haben (mindestens) ein ganz spezielles Talent, das nur darauf wartet entdeckt zu werden und zum Einsatz zu kommen!

Im Dorf wird Nachbarschaftshilfe schon seit eh und je als etwas ganz Selbstverständliches innerhalb des sozialen Gefüges gelebt. Gerne hilft man sich gegenseitig mit diversen Werkzeugen aus, tauscht Samen und Pflänzchen über den Gartenzaun und so manchen Botendienst. „Na also, die Nachbarschaftshilfe funktioniert ja sowieso schon“, werden Sie sich vielleicht denken. „Wozu also über einen Talente Tauschkreis nachdenken?“

Na ja, weil im Talente Tauschkreis Kärnten diese Idee der gegenseitigen Hilfestellung in einem weit größeren Rahmen stattfinden kann und sich mit jedem weiteren aktiven Teilnehmer eine neue Vielfalt und Buntheit an Tauschmöglichkeiten auftut.

### Neugierig geworden?

Diese kleine Auswahl an Talente-Tauschkreis-Beispielen soll Sie ein wenig an die Thematik heranführen:

Sie suchen als angehende/r StudentIn eine Fahrtengemeinschaft zu Ihrem neuen Studi-

enort? Oder brauchen Sie noch eine passende Wohnung für die Dauer der Studienzeit?

Oder möchten Sie vielleicht Ihren viel zu wenig genutzten PKW-Anhänger auch an andere weiter verleihen oder würden Sie sich über helfende Hände bei der Obsternte freuen?

Würden Sie mit Ihrem Kind/Enkel gerne bei einer geführten Kräuterwanderung mitmachen und altes Heilwissen neu entdecken?

Sind Ihre Versicherungspolizzen dringend fachmännisch zu überprüfen oder das Ordnungssystem in Ihrem Büro endlich einmal nach klaren Richtlinien zu systematisieren?

Hätten Sie gerne Unterstützung bei der Betreuung betagter Angehöriger, die Sie sehr in Anspruch nimmt oder suchen Sie einfach nur einen Freizeitpartner für Sport bzw. Tanz oder Urlaub?

### Sie werden staunen, die Tauschmöglichkeiten sind so gut wie unbegrenzt!

Ein Blick in die Marktzeitung oder auf die Homepage (auch im facebook sind wir vertreten) des Talente-Tauschkreises Kärnten genügt, um die optimale Lösung zu finden, und das kann bargeldlos im Austausch von Talenten geschehen! Der Ausgleich der eigenen Gegenleistung kann entweder gleich aber natürlich auch zu einem anderen Zeitpunkt, mit einem anderen Tauschpartner erfolgen.

Welche Erfahrungen, welches Wissen oder Fertigkeiten haben Sie sich im Laufe Ihres Lebens angeeignet, die sie anderen im Aus-

# Info-Pinnwand

tausch für deren „Talente“ gerne anbieten möchten? Was sind *Ihre* ungenutzten Schätze, die noch immer darauf warten, zum Einsatz zu kommen?

Lassen Sie sich Zeit bei der Findung Ihrer Stärken, Ihrer Talente und ganz persönlichen Tausch-Möglichkeiten.

Wer einen Blick in die Marktzeitung des Talente-Tauschkreises macht, wird unter anderem auch folgenden Eintrag finden: „Bin schon lange Mitglied beim TTK und biete allen Neulingen meine Erfahrung an, um die eigenen Talente zu entdecken...“ !;-)

Wenn Sie mehr über diese faszinierende und so geniale Austausch-Plattform erfahren wollen, dann besuchen Sie unseren Info-Abend im Kulturhaus Weißenstein!

**Wir freuen uns auf Sie!**

Doris Sommeregger

## Info-Abend

**Talente Tauschkreis Kärnten**

**Referent:** Alois Tuscher –  
Obmann des TTK Kärnten

**Donnerstag 31. Mai 2012**  
**19 Uhr, Kulturhaus Weißenstein**

[www.tauschkreis-kaernten.at](http://www.tauschkreis-kaernten.at)

9.5.2012, 16.30 bis 19 Uhr  
**Saatgut- und Pflanzentauschbörse**  
Bio-Eschenhof  
[www.bioeschenhof.at](http://www.bioeschenhof.at)

Infos bei Lisa Walcher und Alexander Engel  
0650/ 9141271 oder 0680/ 1343971

## Vorschau

**Herbstfest und  
Generalversammlung  
des TTK**

**Samstag, 20 Oktober 2012,**  
**12:00 – 20:00 Uhr**  
**Gemeindezentrum Krumpendorf**

## ACHTUNG ÄNDERUNG STAMMTISCH KLAGENFURT-WEST

(Kath. Hochschulgemeinde, Neptunweg 12):

SOMMERSTAMMTISCHE JULI + AUGUST:  
Di. 17. Juli und Di. 21. August, 19 Uhr:

Sommerstammtische finden auch diesen Sommer wieder im Interkulturellen Frauengarten in Priedl bei Ebenthal statt. Bei Schlechtwetter entfällt der Stammtisch.

Wer Mitfahrgelegenheit braucht, bitte rechtzeitig Elisabeth Hobel unter 0664/3821573 anrufen!

NEUE UHRZEIT AB SEPTEMBER:

Viele möchten einen früheren Beginn. Daher werden die Stammtische ab September jeden 3. Dienstag im Monat schon um 18 Uhr beginnen. Bitte vormerken!

## TK-Mitglieder besuchen Mitglieder

Die Idee: es gibt in unserem Tauschkreis viele Talentierte, die uns zu Hause Interessantes zeigen und anbieten könnten, z.B. als Landwirte, Künstler usw. Um ihre Talente und ihre Angebote kennenzulernen könnten wir sie besuchen. Wer hätte Interesse an einer solchen Exkursion teilzunehmen? Wer hätte Interesse andere Mitglieder zu sich einzuladen? Wer würde andere Mitglieder dorthin mitnehmen?

Bitte wendet Euch mit Euren Vorschlägen an die Regionalverantwortlichen oder die Stammtisch-Organisatoren.

# Terminkalender

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Ansprechperson</b>
Di, 17. April, 19:15 – 21:15	KHG, Neptunweg 12, 9020 Klagenfurt	Treffen der Talentierten in Klagenfurt-West	Elisabeth Hobel 0664/ 3821573
Fr, 20. April, 17:00 – 19:00	Stoberdorf 5, 9330 Mölbling	Treffen der Talentierten in St. Veit	Lisa Walcher und Alexander Engel 0650/ 9141271 0680/ 1343971
Sa, 21. April, 16:00 – 18:00	Pfarrzentrum Grafenstein	Treffen der Talentierten in Grafenstein/ Magdalensberg	Sisi Konheiser 0676/304574 od. Michi Steinbach 0699/11255833
Sa, 28. April, 9:00 bis So, 29. April, 18:00	im Haus „im Einklang mit mir“ 9104 Griffen, Pustritz 30	Permakultur- Planungskurs mit Alex- andra Sacher	Petra Kaltner 04233/ 22210 0664/ 1273454
Do, 3. Mai, 17:00 – 18:30	Cafe Alte Villa Hauptstraße 60 9545 Radenthein	Treffen der Talentierten in Radenthein	Wolf Dannehl 04246/ 4269
Fr, 4. Mai, 19:00 – 21:00	Pustritz 30 9104 Griffen	Treffen der Talentierten in Griffen	Petra Kaltner 0664/ 1273454
Sa, 5. Mai, 10:00 – 18:00	Kaufmannngasse 11, Klagenfurt	Tausch und Plausch im Klagenfurter Kreis	Eva Liegl 0650/ 5736612
Sa, 5. Mai, 10:00 – 18:00	Alten und Pflegeheim Gmünd, Riesertratte 45	Frühlingsfest in Gmünd	Jutta Streit 0664/ 4350537
Di, 8. Mai, 18:00 – 20:00	Kompetenzzentrum Ladybird, Kirchgasse 21 Feldkirchen	Treffen der Talentierten in Feldkirchen	Ingrid Novak 0650/79 59 559
Mo, 14. Mai, 18:00 – 20:00	Bio-Eschenhof www.bioeschenhof.at	Saatgut- und Pflanzen- tauschbörse	Lisa Walcher und Alexander Engel 0650/ 9141271 0680/ 1343971
Do, 10. Mai, 18:00 – 20:00	Pischeldorfer Str. 145 9020 Klagenfurt	Treffen der Talentierten in Klagenfurt	Evelin Zechner 0676 7773103
Fr, 11. Mai 20:00 – 22:00	Alten und Pflegeheim Gmünd, Riesertratte 45	Treffen der Talentierten in Gmünd	Jutta Streit 0664/ 4350537
Mo, 14. Mai, 18:00 – 20:00	Reckturmweg 3 9400 Wolfsberg	Treffen der Talentierten in Wolfsberg	Renate Loibnegger 0676/ 7369964

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Ansprechperson</b>
Di, 15. Mai, 19:15 – 21:15	KHG, Neptunweg 12, 9020 Klagenfurt	Treffen der Talentierten in Klagenfurt-West	Elisabeth Hobel 0664/ 3821573
Fr, 18. Mai, 17:00 – 19:00	Stoberdorf 5, 9330 Mölbling	Treffen der Talentierten in St. Veit	Lisa Walcher und Alexander Engel 0650/ 9141271 0680/ 1343971
Sa, 19. Mai, 16:00 – 18:00	Pfarrzentrum Grafenstein	Treffen der Talentierten in Grafenstein/ Magdalensberg	Sisi Konheiser 0676/304574 od. Michi Steinbach 0699/11255833
So, 20. Mai 14:00 – 16:00	Natur-Blumen-Erleb- nis-Park, Sonnegg 19, 9141 Sittersdorf	Treffen der Talentierten in Unterkärnten	Renate Mutzhase 0660/ 5725128
Mo, 21. Mai, 18:30 – 20:30	Turmstürberl, Anton- Tuder-Straße 2, Villach	Treffen der Talentierten in Villach	Natascha Trua-Arz- berger 0664/ 1119541 u. Marie Spasojevic 0650/ 4541972
Fr. 1. Juni, 19:00 – 21:00	Pustritz 30 9104 Griffen	Treffen der Talentierten in Griffen	Petra Kaltner 04233/ 22210 0664/ 1273454
Sa, 2. Juni, 9:00 – 12:00	Kaufmannngasse 11 Klagenfurt	Tausch und Plausch im Klagenfurter Kreis	Eva Liegl 0650/5736612
Sa, 2. Juni, Zeit noch nicht fix	Villach	Fest beim Zitronen- bauer in Villach	Natascha Trua-Arz- berger 0664/ 1119541 u. Marie Spasojevic 0650/ 4541972
Do, 7. Juni, 17:00 – 18:30	Cafe Alte Villa Hauptstraße 60 9545 Radenthein	Treffen der Talentierten in Radenthein	Wolf Dannehl 04246/4269
Fr, 8. Juni, 20:00 – 22:00	Alten und Pflegeheim Gmünd, Riesertratte 45	Treffen der Talentierten in Gmünd	Jutta Streit 0664/4350537
Mo, 11. Juni, 18:00 – 20:00	Reckturmweg 3, 9400 Wolfsberg	Treffen der Talentierten in Wolfsberg	Renate Loibnegger 0676/ 7369964
Di, 12. Juni, 18:00 – 20:00	Kompetenzzentrum Ladybird, Kirchg. 21 Feldkirchen	Treffen der Talentierten in Feldkirchen	Ingrid Novak 0650/79 59 559
Do, 14. Juni, 18:00 – 20:00	Pischeldorfer Straße 145, 9020 Klagenfurt	Treffen der Talentierten in Klagenfurt	Evelin Zechner 0676 7773103
Fr, 15. Juni, 17:00 – 19:00	Stoberdorf 5, 9330 Mölbling	Treffen der Talentierten in St. Veit	L. Walcher + A. Engel 0650/ 9141271

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Ansprechperson</b>
Sa, 16. Juni, 16:00 – 18:00	Pfarrzentrum Grafenstein	Treffen der Talentierten in Grafenstein/ Magdalensberg	Sisi Konheiser 0676/304574 od. Michi Steinbach 0699/11255833
So, 17. Juni, 14:00 – 16:00	Natur-Blumen-Erlebnis-Park, Sonnegg 19, 9141 Sittersdorf	Treffen der Talentierten in Unterkärnten	Renate Mutzhase 0660/ 5725128
Mo, 18. Juni, 18:30 – 20:30	Turmstürberl, Anton-Tuder-Straße 2, Villach	Treffen der Talentierten in Villach	Natascha Trua-Arztberger 0664/ 1119541 u. Marie Spasojevic 0650/ 4541972
Di, 19. Juni, 19:15 – 21:15	KHG, Neptunweg 12, 9020 Klagenfurt	Treffen der Talentierten in Klagenfurt-West	Elisabeth Hobel 0664/ 3821573
Fr. 6. Juli, 19:00 – 21:00	Pustritz 30 9104 Griffen	Treffen der Talentierten in Griffen	Petra Kaltner 04233/ 22210 0664/ 1273454
Sa, 7. Juli, 9:00 – 12:00	Kaufmannngasse 11 Klagenfurt	Tausch und Plausch im Klagenfurter Kreis	Eva Liegl 0650/5736612
Mo, 9. Juli, 18:00 – 20:00	Reckturmweg 3, 9400 Wolfsberg	Treffen der Talentierten in Wolfsberg	Renate Loibnegger 0676/ 7369964
Di, 10. Juli, 18:00 – 20:00	Kompetenzzentrum Ladybird, Kirchg. 21 Feldkirchen	Treffen der Talentierten in Feldkirchen	Ingrid Novak 0650/79 59 559
Do, 12. Juli, 18:00 – 20:00	Pischeldorfer Straße 145, 9020 Klagenfurt	Treffen der Talentierten in Klagenfurt	Evelin Zechner 0676 7773103
Fr, 13. Juli, 20:00 – 22:00	Alten und Pflegeheim Gmünd, Riesertratte 45	Treffen der Talentierten in Gmünd	Jutta Streit 0664/4350537
So, 15. Juli, 14:00 – 16:00	Natur-Blumen-Erlebnis-Park, Sonnegg 19, 9141 Sittersdorf	Treffen der Talentierten in Unterkärnten	Renate Mutzhase 0660/ 5725128
Mo, 16. Juli, 18:30 – 20:30	Turmstürberl, Anton-Tuder-Straße 2, Villach	Treffen der Talentierten in Villach	Natascha Trua-Arztberger 0664/ 1119541 u. Marie Spasojevic 0650/ 4541972
Di, 17. Juli, 19:15 – 21:15	Interkultureller Frauengarten in Priedl bei Ebenthal *)	Treffen der Talentierten in Klagenfurt-West	Elisabeth Hobel 0664/ 3821573

\*) **Wo ist das:** ca. 1,5 km nach dem Kreisverkehr Ebenthal Richtung Gurnitz, in Priedl bei Busstation gegenüber in die Strasse einbiegen (große, bunte Fahne, Wetterhahn), bis zum Ende der Häuserzeile, dort rechts in Feldweg (insgesamt ca. 200 m von der Strasse).

**Wie kommt man da hin:** mit Bus Richtung Gurnitz bis Priedl, oder am Radweg Richtung Ebenthal am Bach entlang bis kurz vor Priedl (Ende in scharfer Kurve) oder Mitfahrmöglichkeit von Klagenfurt – bitte rechtzeitig Lisa Hobel 0664/ 3821573 anrufen!

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Ansprechperson</b>
Fr, 20. Juli, 17:00 – 19:00	Stoberdorf 5, 9330 Mölbling	Treffen der Talentierten in St. Veit	Lisa Walcher und Alexander Engel 0650/ 9141271 0680/ 1343971
Sa, 21. Juli, 16:00 – 18:00	Pfarrzentrum Grafenstein	Treffen der Talentierten in Grafenstein/ Magdalensberg	Sisi Konheiser 0676/304574 od.Michi Steinbach 0699/11255833
Fr, 3. August, 19:00 – 21:00	Pustritz 30 9104 Griffen	Treffen der Talentierten in Griffen	Petra Kaltner 04233/ 22210 0664/ 1273454
Sa, 4. August, 9:00 – 12:00	Kaufmannngasse 11 Klagenfurt	Tausch und Plausch im Klagenfurter Kreis	Eva Liegl 0650/5736612
Do, 9. August, 18:00 – 20:00	Pischeldorfer Straße 145, 9020 Klagenfurt	Treffen der Talentierten in Klagenfurt	Evelin Zechner 0676 7773103
Fr, 10. August, 20:00 – 22:00	Alten und Pflegeheim Gmünd, Riesertratte 45	Treffen der Talentierten in Gmünd	Jutta Streit 0664/4350537
Mo, 13. August, 18:00 – 20:00	Reckturmweg 3, 9400 Wolfsberg	Treffen der Talentierten in Wolfsberg	Renate Loibnegger 0676/ 7369964
Di, 14. August, 18:00 – 20:00	Kompetenzzentrum Ladybird, Kirchg. 21 Feldkirchen	Treffen der Talentierten in Feldkirchen	Ingrid Novak 0650/79 59 559
Fr, 17. August, 17:00 – 19:00	Stoberdorf 5, 9330 Mölbling	Treffen der Talentierten in St. Veit	L. Walcher + A. Engel 0650/ 9141271 0680/ 1343971
Sa, 18. August, 16:00 – 18:00	Pfarrzentrum Grafenstein	Treffen der Talentierten in Grafenstein/ Magdalensberg	Sisi Konheiser 0676/304574 od.Michi Steinbach 0699/11255833
So, 19. August, 14:00 – 16:00	Natur-Blumen-Erleb- nis-Park, Sonnegg 19, 9141 Sittersdorf	Treffen der Talentierten in Unterkärnten	Renate Mutzhase 0660/ 5725128
Mo, 20. August, 18:30 – 20:30	Turmstürberl, Anton- Tuder-Straße 2, Villach	Treffen der Talentierten in Villach	Natascha Trua-Arz- berger 0664/ 1119541 u. Marie Spasojevic 0650/ 4541972
Di, 21. August, 19:15 – 21:15	Interkultureller Frau- engarten in Priedl bei Ebenthal *)	Treffen der Talentierten in Klagenfurt-West	Elisabeth Hobel 0664/ 3821573
Sa, 1. September, 9:00 – 12:00	Kaufmannngasse 11 Klagenfurt	Tausch und Plausch im Klagenfurter Kreis	Eva Liegl 0650/5736612

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Ansprechperson</b>
Do, 6. September, 17:00 – 18:30	Cafe Alte Villa Hauptstraße 60	Treffen der Talentierten in Radenthein	Wolf Dannehl 04246/ 4269
Fr, 7. September, 19:00 – 21.00	Pustritz 30 9104 Griffen	Treffen der Talentierten in Griffen	Petra Kaltner 04233/ 22210 0664/ 1273454
Mo, 10. September, 18:00 – 20:00	Reckturmweg 3, 9400 Wolfsberg	Treffen der Talentierten in Wolfsberg	Renate Loibnegger 0676/ 7369964
Di, 11. September, 18:00 – 20:00	Kompetenzzentrum Ladybird, Kirchg. 21	Treffen der Talentierten in Feldkirchen	Ingrid Novak 0650/79 59 559
Do, 13. September, 18:00 – 20:00	Pischeldorfer Straße 145, 9020 Klagenfurt	Treffen der Talentierten in Klagenfurt	Evelin Zechner 0676 7773103
Fr, 14. September, 20:00 – 22:00	Alten und Pflegeheim Gmünd, Riesertratte 45	Treffen der Talentierten in Gmünd	Jutta Streit 0664/4350537
Sa, 15. September, 16:00 – 18:00	Pfarrzentrum Grafenstein	Treffen der Talentierten in Grafenstein/ Magdalensberg	Sisi Konheiser 0676/304574 od.Michi Steinbach 0699/11255833
So, 16. September, 14:00 – 16:00	Natur-Blumen-Erleb- nis-Park, Sonnegg 19, 9141 Sittersdorf	Treffen der Talentierten in Unterkärnten	Renate Mutzhase 0660/ 5725128
Mo, 17. September, 18:30 – 20:30	Turmstürberl, Anton- Tuder-Straße 2, Villach	Treffen der Talentierten in Villach	Natascha Trua-Arz- berger 0664/ 1119541 u. Marie Spasojevic 0650/ 4541972
Di, 18. September, <b>neu: 18:00 – 20:00 !!!</b>	KHG, Neptunweg 12, 9020 Klagenfurt	Treffen der Talentierten in Klagenfurt-West	Elisabeth Hobel 0664/ 3821573
Fr, 21. September, bis Sa, 22. September	Bildungshaus St. Georgen am Längsee	15-Jahr-Jubiläum Talentetausch Kärnten	Alois Tuscher 0676/8772 7874
Do, 4. Oktober, 17:00 – 18:30	Cafe Alte Villa Hauptstraße 60 9545 Radenthein	Treffen der Talentierten in Radenthein	Wolf Dannehl 04246/ 4269
Fr, 5. Oktober, 19:00 – 21.00	Pustritz 30 9104 Griffen	Treffen der Talentierten in Griffen	Petra Kaltner 04233/ 22210 0664/ 1273454
Sa, 6. Oktober, 9:00 – 12:00	Kaufmannngasse 11 Klagenfurt	Tausch und Plausch im Klagenfurter Kreis	Eva Liegl 0650/5736612
<b>Vorschau:</b> Sa, 20. Oktober, 12:00 – 20:00	Gemeindezentrum Krumpendorf	Herbstfest des Tausch- kreises Kärnten	Alois Tuscher 0676/8772 7874